



Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.

Ausgabe 2023/24

Tieren helfen!
Tiere schützen!



www.tierheim-hanau.de

Spendenkonto: Tierschutz
Sparkasse Hanau
IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC: HELADEF1HAN



Impressum

Vorstand



Personal



Kathrin Totsche mit Jamie
(Tierheimleiterin
administrativer Bereich)



Carmen Hoffmann mit
Bruno (Tierheimleiterin
operativer Bereich)

**Mitgliederzeitschrift
des Tierschutzvereins
Hanau und Umgebung e.V.**
Landstraße 91/Am Wasserturm
63454 Hanau/Kesselstadt
Telefon 06181-45116

Tieren helfen – Tiere schützen
Auflage 2.000

Erscheinungsweise:
2023/2024 einmalig

Fotos:
privat und Internet

Layout und Druck:
Werbung & Druck
M. Kroeber GmbH
Vogelsbergstraße 5
63589 Linsengericht
www.kroeber.com
printinfo@kroeber.com



Petra Elian mit Dinah
(1. Vorsitzende)



Ursula Botzum mit Pauli
(2. Vorsitzende)



Denise Vieweg mit Eddie
(Tierpflegerin)



Heike Schmid mit
Johannes (Tierpflegerin)



Sina Keil mit Othello
(Tierpflegerin)



Ingrid Kasper mit Cracker
(Beisitzerin)



Martina Frank mit Emmi
(Beisitzerin)



Stephanie Klossek mit
Blanco (Tierpflegerin)



Mailin Grether mit Hazel
(Auszubildende)
ab September 2023



Thomas Grothe mit Rasko
(Hausmeister)



Marilyn Burdick
mit James
(Schriftführerin)



Cora Kottisch mit Renji
(Kassenverwalterin)



Heinz-Peter Stütz mit Keno
Taubenwart und
Aushilfe Hundebetreuung



Mokshi Kalra
Taubenwartin



Redaktion (v.r.):
Petra Elian, Ursula Botzum, Marilyn Burdick
Redaktionshund Dinah

Unsere Tierheimzeitung finanziert sich über Werbeanzeigen. Sollten Sie Interesse haben, uns mit einer Werbeanzeige Ihres Unternehmens zu unterstützen, wären wir sehr dankbar. Melden Sie sich bitte bei Frau Elian unter elian@tierheim-hanau.de. Vielen Dank!

Da kein Mensch perfekt ist, kann es schon mal vorkommen, dass in einem Text Rechtschreib- oder Tippfehler auftauchen. Diese werden ggf. berichtigt. Sollten Sie dennoch Fehler entdecken, sehen Sie bitte großzügig darüber hinweg. Vielen Dank.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Sollten Artikel zu lang sein, behalten wir uns vor, diese ggf. aus Platzgründen etwas zu kürzen.

Öffnungs- u. Gassigeh-Zeiten ab 27. Januar 2023	Für Interessenten	Für Mitglieder (Gassigeh-Zeiten)*
Montag		Herausgabe der Hunde um 7:15 Uhr, Gassizeit bis 9:00 Uhr Herausgabe der Hunde 11:00 - 11:30 Uhr, Gassizeit bis 12:30 Uhr Herausgabe der Hunde 16:00 - 16:30 Uhr, Gassizeit bis 17:30 Uhr
Dienstag	Tierarzttag, Hundeschule und Spielstunde - geschlossen für Besucher und Mitglieder	
Mittwoch		Herausgabe der Hunde um 7:15 Uhr, Gassizeit bis 9:00 Uhr Herausgabe der Hunde 11:00 - 11:30 Uhr, Gassizeit bis 12:30 Uhr Herausgabe der Hunde 16:00 - 16:30 Uhr, Gassizeit bis 17:30 Uhr
Donnerstag	Tierarzttag, Hundeschule und Spielstunde - geschlossen für Besucher und Mitglieder	
Freitag	Nach vorheriger Terminvereinbarung 13:30 bis 16:00 Uhr	Herausgabe der Hunde um 7:15 Uhr, Gassizeit bis 9:00 Uhr Herausgabe der Hunde 11:00 - 11:30 Uhr, Gassizeit bis 12:30 Uhr Herausgabe der Hunde 16:00 - 16:30 Uhr Gassizeit bis 18:00 Uhr
Samstag	Nach vorheriger Terminvereinbarung 13:30 bis 16:00 Uhr	Herausgabe der Hunde um 7:15 Uhr, Gassizeit bis 9:00 Uhr Herausgabe der Hunde 11:00 - 11:30 Uhr, Gassizeit bis 12:30 Uhr Herausgabe der Hunde 16:00 - 16:30 Uhr, Gassizeit bis 18:00 Uhr
Sonn- u. Feiertage**		Herausgabe der Hunde um 8:00 Uhr, Gassizeit bis 9:00 Uhr Herausgabe der Hunde 11:00 - 11.30 Uhr, Gassizeit bis 12:30 Uhr Herausgabe der Hunde 14:00 - 14.30 Uhr, Gassizeit bis 16:00 Uhr

Wegen der Abgabe von Tieren (auch Fundtiere) melden Sie sich bitte unbedingt telefonisch an!

* Bei extremen Wetterverhältnissen (z.B. großer Hitze, Unwetterwarnung) können Sie sich am aktuellen Tag gern unter der Rufnummer [06181 45116](tel:0618145116) darüber informieren, ob das Gassigehen stattfindet oder nicht.

** Öffnungszeiten können gegebenenfalls abweichen - beachten Sie bitte die Aushänge im Tierheim oder auf der Startseite unserer Webseite.

Vorwort



Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

Diese Ausgabe unserer Zeitschrift soll Ihnen wieder einen kleinen Einblick in den Tierheim-Alltag des vergangenen Jahres geben – mit all seinen schönen, traurigen und teilweise schwer zu ertragenden Erlebnissen, Vorkommnissen und Begebenheiten. Gemeinsam im Team – und mit der Unterstützung unserer zuverlässigen ehrenamtlichen Helfer – konnten wir auch die letzten, oftmals schwierigen Monate, gut bewältigen. Unsere Tierheimleitung hat sich als „Doppelspitze“ inzwischen eingearbeitet und wir meistern gemeinsam die täglichen Herausforderungen und Probleme.

Im Laufe des Jahres haben wir wieder sehr viele Tiere aufgenommen und für einen Großteil von ihnen ein neues, liebevolles und dauerhaftes Zuhause gefunden. Auch für einige der als schwierig geltenden Hunde – jeglicher Rasse, klein und groß – haben sich die passenden Menschen und Unterbringungsmöglichkeiten gefunden. Eine Menge an Erfahrung, Geduld und Zeitaufwand unseres Teams sowie regelmäßiges professionelles Training haben dazu beigetragen, dass diese Hunde das Tierheim wieder verlassen durften. Wir konnten viele dringende, vor allem kostspielige Untersuchungen, Operationen und Eingriffe vornehmen lassen sowie zahlreichen Tieren durch Physiotherapie und andere Anwendungen Erleichterung verschaffen.

Das bereits bestehende Kaninchen-Außengehege wurde erweitert, so dass es nun die Möglichkeit gibt, mehr Tiere im Freien zu halten und dadurch auch ganzjährig in entsprechende Außenhaltung zu vermitteln. Die beiden Taubenhäuser am Hafen und am Kanaltorplatz wurden täglich betreut, gesäubert, die Tiere gefüttert und tierärztlich versorgt. Hier gerät der Verein allerdings zunehmend an seine Grenzen! Deshalb wird für diese wichtige Aufgabe, die dem Wohl und der Gesundheit der Tauben sowie der Begrenzung der Population dient und dadurch die Verschmutzung von Gebäuden und Straßen erheblich verringert, dringend Unterstützung benötigt.

Für die Lagerung des Körnerfutters, das für die Tauben auf unserem Gelände gebraucht wird, wurde eine stabile Hütte errichtet, die jeglicher Witterung standhält.

In den letzten Monaten sind wieder sehr viele Fälle an uns herangetragen worden, die Halterkontrollen erforderlich machten. Oftmals wurden wir dabei mit schlimmen Bedingungen konfrontiert, unter denen Tiere leben und leiden mussten. Diese Aufgabe ist besonders wichtig, ausgesprochen zeit- und arbeitsintensiv und duldet keinen Aufschub. Ebenso wie die Vor- und Nachkontrollen, die für alle Tiere, die zur Vermittlung anstehen, im Vorfeld durchgeführt werden. All dies muss in den Tages- und Wochenablauf eingebaut werden, genauso wie die unvorhergesehenen Aufgaben und Notfälle, die uns tagtäglich begleiten. Manchmal dauert die Erledigung anderer Arbeiten und Pflichten aus diesem Grund etwas länger als erwartet und beabsichtigt. Das setzt das Verständnis aller Tierfreunde voraus – denn Prioritäten werden ausschließlich zum Wohle der uns anvertrauten Tiere gesetzt.

Die nächsten Wochen und Monate bringen viel Neues. Ab September 2023 werden wir wieder einen Ausbildungsplatz für die kommenden drei Jahre zur Verfügung stellen. Es sind zahlreiche Projekte und Anschaffungen vorgesehen, um die Tierschutzarbeit weiter voranzubringen. Auch unsere traditionellen Feste sind bereits in Planung, ebenso wie die Teilnahme an Veranstaltungen anderer Organisationen.

Es gibt noch viel zu tun! Bleiben Sie uns deshalb bitte weiterhin verbunden und unterstützen Sie uns, damit alle Aktionen und Vorhaben in die Tat umgesetzt und, für unsere Schützlinge, zu einem guten Abschluss gebracht werden können.

Dafür herzlichen Dank im Voraus!

Mit vielen tierfreundlichen Grüßen

Petra Eljan

Inhaltsverzeichnis:

Erweiterung des Kaninchen-Außengeheges	04
Rüde Blackjack (ehem. Joe Black)	04
Zeitungsartikel Hanauer Bote 28.1.2023	05
Kater Caruso	06
Kooperation mit IKEA Hanau	06
In Gedenken	07
Balou und Coco schicken Grüße	08
Mein kleiner Schatten	08
Keno (2012 – 2022)	09
Klempo – hier ist es cool	10
Ein Kleintier zieht ein	11
Frühlingsfest 2022	13
Hundebadetag in Nidderau	13
Notfelle	14
Notfelle – was wurde aus ...	15
Tierversuche und Generika	16
Mein erstes Jahr als Tierheimleiterin ...	18
Falsch abgebogen?	18
Herzlichen Dank	19
17. Hanauer Freiwilligentag	19
Zuhause gefunden	20
Pom Pom & Lucky	22
Kater Jack hat sich super eingelebt	22
Liebe Grüße von Silas und Familie S.	23
Mila	23
Milli auf dem Wege der Besserung	24
Jonni ist total entspannt	24
Erste Meldung von Loki ehem. Marley	25
Sina ehem. Sirena	25
Mein letzter Wille ...	26
Zeitungsartikel Hanauer Anzeiger vom 20.03.23	26
Vorstellung Carmen Hoffmann	27
Der blitzwefende Zeus	27
Nachricht aus Bad Orb von Pauli	27
Coco & Luna	28
Aluna und Anouk im neuen Zuhause	28
Ein Jahr mit Suri	29
Neues von Erna und Barney	29
Sommerfest 2022 ein voller Erfolg!	31
Musja ... eine intensiv erlebte Zeit	32
So können Sie uns helfen	33
Denia – Wie alles begann ...	33
Edi und Anhang schicken Neujahrsgrüße	33
Die Weihnachtsmarktgeschichte	34
Jayden fühlt sich „pudelwohl“	34
Lebenszeichen von Seco	35
Kater Jack hat sich super eingelebt	35
Kater Jacky	36
Wundervolle Leni (ehem. Tessa)	36
Katze Evi im neuen Zuhause	36
Rosi meldet sich!	37
Unterstützung seit 2018	37
Ha! Angst? Ich hab' keine Angst	38
Kleintiere draußen halten	39
Weihnachtsmarkt Hanau am 18.12.2022	40
Alle Jahre wieder ...	41
Aktionen und Spendenaktionen	42
Bericht Taubenhäuser Kanaltorplatz 2022	44
Bericht Taubenhäuser Hanau-Hafen 2022	45
Notfallkarte	46
Spende Lotte und Karl Ziemek-Stiftung	46
Aufnahmeantrag	47
Datenschutzerklärung	48
Patenschaftserklärung	49
Sponsoren und Förderer 2023	51

Geplante Termine 2023

Wir haben in 2023 folgende Veranstaltungen geplant:

21.05.2023	Frühlingsfest
16.06.2023	Jahreshauptversammlung
01.07.2023	Stadtteilstadt Kesselstadt
10.09.2023	Sommerfest
17.09.2023	Teilnahme am Hunde-Badetag im Lindenau-Bad
Sept. 2023	Teilnahme am Hanauer Freiwilligen-Tag
03.12.2023	Tierbescherung im Tierheim Hanau
10.12.2023	Teilnahme am Hanauer Weihnachtsmarkt

Aktuelle Termine können Sie jederzeit über unsere Homepage www.tierheim-hanau.de abrufen.

Erweiterung des Kaninchen-Außengeheges

In 2021 haben wir für unsere Kaninchen, die im Freien leben, ein Kaninchen-Außengehege mit zwei Bereichen errichtet, die sich bei Bedarf auch verbinden lassen.



Nun war es an der Zeit, eine Erweiterung vorzunehmen, damit wir noch mehr Kaninchen die Möglichkeit geben können, im Freien zu leben, bevor sie zu ihren neuen Familien ziehen können.



Rüde Blackjack (ehem. Joe Black)

Liebes Tierheim Hanau Team,

Liebe Grüße von Joe Black, jetzt Blackjack, der seit Mitte Januar zu uns gehört!

Er hat sich super bei uns eingelebt, der kleine Mann hat wirklich im Sturm unser Herz erobert. Selbst mit unserer (meist sehr zickigen) Ersthündin ist er ganz schnell ein eingespieltes Team geworden. Er ist ein gaanz toller Hund, der super schnell lernt und alle Herausforderungen im Alltag und in der Hundeschule großartig meistert. Geduld und Warten sind nicht ganz so seine Stärke, aber auch das üben wir fleißig ;-) Wer wartet

auch schon gerne, wenn man doch viel besser im Garten spielen, toben oder rennen kann? Auch in unserem 1. Wanderurlaub mit ihm hatten wir sehr viel Freude. Er ist in den Weinbergen sehr trittsicher und auch auf sehr schmalen, steilen Pfaden ein verlässlicher Begleiter. Mit seinem neuen Hundekumpel Lou, der ein paar Monate später bei uns eingezogen ist, erobert er gerade die Mantrailing- und Zughundesport-Welt.

Wir sind sehr dankbar und glücklich, dass er bei uns sein Zuhause gefunden hat.

C.S.



Zeitungsartikel Hanauer Bote 28.1.2023

Am 28. Januar 2023 erschien im Hanauer Boten folgender Artikel, den wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Vielen Dank an den Hanauer Boten, dass wir ihn in unserer Zeitung verwenden dürfen!

„Im Tierheim Hanau ist die Situation angespannt, aber noch nicht dramatisch Hanau (nic). Eigentlich sah es richtig gut aus für Alvaro: Als knuddeliger, sechs Monate alter Welpen durfte er aus dem Hanauer Tierheim in eine Familie ziehen. Doch sein Glück war nur von kurzer Dauer, denn mit knapp einem Jahr fand sich der hübsche schwarz-grau-weiße Mischling erneut im Tierheim wieder – seine Besitzer kamen mit dem jungen Hund nicht mehr zurecht. Alvaros Geschichte ist eine von denen, wie sie sich in deutschen Tierheimen immer wieder abspielen, die Pandemie und mit ihr die zahlreichen „Corona-Hunde“ aber haben deren Zahl spürbar ansteigen lassen. Zusammen mit Preissteigerungen in vielen Bereichen ist das eine große Herausforderung für den Tierschutz. Auch im Tierheim Hanau ist die Situation angespannt, aber zumindest aktuell nicht so dramatisch wie in vielen anderen Einrichtungen.

„Wir hatten und haben schon einige Rückläufe, aber es ist keine Flut“, sagt Kathrin Totsche, seit vergangenem April

administrative Leiterin des Hanauer Tierheims. Dennoch sei spürbar, dass es seit Corona mehr Tiere waren, die abgegeben worden – vor allem Hunde. „Der hat gebissen“, ist so ein Satz, den Totsche und ihr Team dann häufig hören. Oft sei es so, dass sich Menschen unüberlegt ein Tier anschaffen, mit dem sie dann hoffnungslos überfordert seien. „Viele sind überrascht, wenn aus dem süßen Welpen ein 30-Kilo-Hund geworden ist, der dementsprechende Auslastung braucht“, sagt Totsche. Immer wieder erlebt sie, dass es versäumt wurde, den Tieren frühzeitig Grenzen zu setzen und ihnen damit auch die nötige Stabilität zu vermitteln.

Der Tiertrainer, mit dem das Tierheim zusammenarbeitet, versucht dann, die Fehler und Versäumnisse der Vorbesitzer „auszubügeln“ – ein oft langwieriges Unterfangen und nicht zuletzt ein Kostenfaktor. Und davon gibt es derzeit viele, denn neben den gestiegenen Kosten für Futter hat seit vergangenem November eine neue Gebührenordnung auch die Tierarztkosten deutlich steigen lassen. „Das spüren wir ganz deutlich, weil neben Routineuntersuchungen oder notwendigen Kastrationen immer wieder auch Hunde operiert werden müssen“, berichtet Totsche. Nicht selten bringen derart teure medizinische Behandlungen auch Tierhalter, die ihre Vierbeiner gerne

behalten möchten, in eine schwierige Situation. Immer wieder gebe es deshalb auch Anfragen von Tierbesitzern, die um finanzielle Unterstützung bäten, wenn eine teure Tierarztbehandlung anstehe, die sie selbst nicht stemmen können, berichtet Totsche. Das Tierheim versuche dann, zumindest einen Teil der Kosten zu übernehmen.

Vermehrte Anfragen verzeichne man inzwischen auch für exotische Tiere, die im Terrarium leben und angesichts der Energiepreisentwicklung für manche Besitzer nun zu einem nicht mehr tragbaren Kostenfaktor geworden sind. „Wir nehmen allerdings keine Terrarientiere auf, dafür haben wir hier einfach nicht genug Platz“, sagt Totsche. Die steigenden Energiepreise bemerkt auch das Tierheim selbst, der Verbrauch ist hoch, und mit einiger Sorge blickt Totsche auf die nächste Gaslieferung. Grund zur Zuversicht gibt es aber auch, angesichts der „wahnsinnig großen“ Spendenbereitschaft, vor allem rund um Weihnachten. Dass es gerade in schwierigen Zeiten wie diesen so viele Futter-, Sach- und auch Geldspenden für die Tierheimschützlinge gab, hat Kathrin Totsche überrascht.

Aktuell leben rund zwanzig Hunde im Hanauer Tierheim, das sind vergleichsweise viele. Die Zahl der Katzen hatte sich vor kurzem quasi über Nacht verdoppelt, als zu den zwölf im Tierheim untergebrachten Tieren noch einmal so viele kamen, die aus einer Beschlagnahme stammen. Und auch sonst geht es mit einer Vergrößerung der Bewohnerzahl bisweilen ganz schön schnell: Bei vier Fundkaninchen hatte sich herausgestellt, dass diese trächtig waren.

So eng wie in anderen Tierheimen in Deutschland, von denen manche bereits ein Aufnahmestopp verhängen mussten, ist es in Hanau dennoch nicht, was auch daran liegt, dass recht viele Bewohner doch ein neues Zuhause finden. „Anders als andere Tierheime vermitteln wir derzeit noch ganz gut“, erzählt Kathrin Totsche ...“

Anmerkung der Redaktion: Alvaro hat zwischenzeitlich eine neue Familie gefunden.



Kater Caruso



Kooperation mit IKEA Hanau

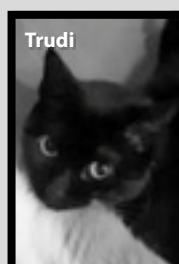
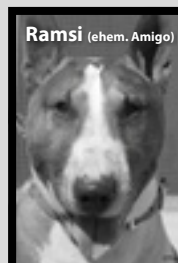
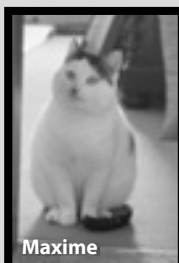
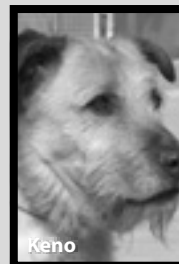
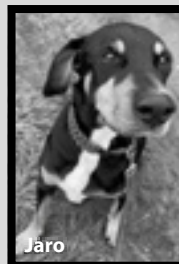
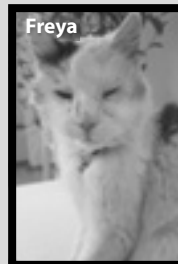
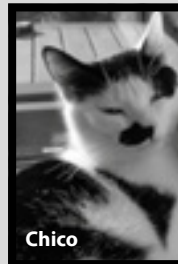
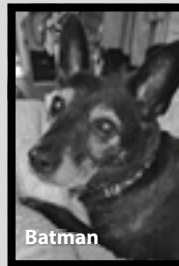
Gemeinsam für ein neues Zuhause für unsere Katzen!

Seit Anfang Mai 2022 besteht eine Kooperation zwischen dem Tierheim Hanau und Umgebung e. V. und der IKEA Filiale in Hanau. Gemeinsam wollen wir versuchen, für unsere Katzen ein neues Zuhause zu finden.

Unterstützen Sie unsere Zusammenarbeit, über die wir uns sehr freuen, und informieren Sie sich über unsere Schützlinge, die auf eine neue Familie warten!



In Gedenken



Balou und Coco schicken Grüße

Liebe TierheimmitarbeiterInnen,

Balou und Coco schicken Grüße aus ihrem neuen Zuhause. Sie haben sich inzwischen sehr gut eingelebt. Die ersten Tage war noch vorsichtiges Beschnüffeln mit unseren beiden Zwergkaninchen Cleo und Monti angesagt, es flog auch das ein oder andere Fellbüschel, aber im Großen und Ganzen haben sie sich sehr schnell arrangiert. Balou ist sehr zutraulich und hat schnell Freundschaft geschlossen, Coco ist eher zurückhaltend und nicht ganz so auf Kuschelkurs mit den anderen, sie hat auch gern mal ihre Ruhe. Gerade mit Monti (auch eine Häsin) gibt es noch ab und an mal Gezicke, aber dann wird sich 'ne Runde durch den Auslauf gejagt und alles ist gut.

Wir freuen uns sehr, dass wir den beiden ein neues Zuhause geben konnten. Es ist einfach toll, die vier zu beobachten.

Ganz liebe Grüße von Balou, Coco, Cleo und Monti mit D., L. und J. S.



Mein kleiner Schatten

Liebes Tierheim Team,

vor etwa einem Monat ist Sky bei uns eingezogen und hat sich überraschend schnell eingelebt. Während sie sich im Tierheim bei unserem Besuch als ängstliche und zurückhaltende Katze gezeigt hat, hat sie hier schon nach wenigen Stunden bewiesen, dass sie tatsächlich sehr anhänglich und neugierig ist.



Besuch gegenüber ist sie ebenfalls sehr zutraulich. Seit dem ersten Tag ist sie mein kleiner Schatten und schmust am liebsten oder wirft ihr kleines Schmusekissen durch die Gegend. Von unserem Kater Loki war sie am Anfang nicht ganz so begeistert, während er sehr interessiert an ihr war. Die besten Freunde sind sie zwar noch nicht, aber sie nähern sich jeden Tag weiter an. Wir sind auf jeden Fall sehr glücklich

mit ihr und sie offenbar auch mit uns. Anbei sende ich ein paar Bilder :)

Viele Grüße
S. K.



Keno (2012-2022) – Nachruf für einen besonderen Hund ...

... und eine kleine Liebeserklärung posthum

Lieber Keno,

schon seit September 2021 staunte ich über Deine Art, auch mit nur drei Beinen die Welt sicher zu durchstreifen. Ab Dezember warst Du mein ständiger Begleiter. Nach kurzer Zeit kanntest Du sämtliche Bänke und Baumstämme, die zum Sitzen einluden, Dein Kopf auf meinem Knie, um zu entspannen und um gestreichelt zu werden. Im Wald hast Du Dir die Wege selbst ausgesucht und wenn die Sonne schien, zog es Dich auf die große Wiese bei Kesselstadt, wo Du Dich hinlegen und kleine Massagen am strapazierten Hinterlauf genießen konntest.

Unvergessen eine Begegnung mit einem Vater, seiner kleinen Tochter und ihrem Hündchen. Freundliche Begrüßung von Hunden und Menschen. Das kleine Mädchen, nur so groß wie Du Keno, in Deiner Augenhöhe, streichelte Dir ganz sanft Deine Ohrchen. Ich sehe noch Deine erstaunten Augen in dieser Szene, die wohl allen zu Herzen ging.

Am 19. Januar war unser letzter Spaziergang vor Deiner ersten Operation. Es war kalt, um 0 Grad, und mit den leichten Schneeflocken zu nass, um sich auf der Wiese auszuruhen. Zurück



vor dem Tor des Tierheimes versprach ich Dir, diese Deine Wiese nach der Genesungszeit im Frühjahr wieder aufzusuchen. Du musstest lange warten in Isolation, verpackt in einen Body. Es fand sich keine Pflegestelle für Dich, wo Du doch so sehr Zuwendung brauchtest. Mein Versprechen konnte ich wenigstens einhalten. Wir suchten wieder Deine „Keno-Wiese“ auf, wo Du Dich voller Lebensfreude in Frühlingsblumen und saftigem Gras wälzen und für kurze Zeit sogar Deinen Maulkorb vergessen konntest – leider nur fünfmal(!), denn am 23. April hast Du den Weg dorthin nicht mehr geschafft, bliebst mitten auf dem Waldpfad liegen. Ich setzte mich neben Dich und wartete, dass Du den Weg zurück schaffst.

Mir war klar, dass diese Deine Wiese für Dich nicht mehr erreichbar sein würde. Von diesem Tag an war für Dich der Park von Schloss Philippsruhe das Äußerste, um dort nach vielen Pausen auszuruhen. An unserem letzten gemeinsamen Tag beobachteten wir das rasante Spiel mit Stock und Ball eines Mannes mit seinem Labrador, der über die Wiese raste, während wir zwei saßen und versonnen zusahen. Tja, Keno, zu begreifen, dass man so viele schöne Dinge im Alter nicht mehr leisten kann, schmerzt sehr. Umso mehr freute ich mich über die Nachricht, dass Du endlich eine Pflegestelle erhalten hast, wo Du Dich wohl fühltest. Sie war Dir nicht lange vergönnt, am 5. Juli bist Du über die Regenbogenbrücke

gegangen. Damit hast Du das Schicksal vieler Deiner Hundefreunde geteilt, die lange auf ein Zuhause gewartet haben, aber am Ziel angekommen, blieb nicht mehr genügend Kraft, um es noch lange zu genießen, so wie Joe, die zarte Chanel, Bobby, der „Gärtner“, die kleine Messi, Melfi mit seinem Stöckchen, die sanfte Luna und noch viele mehr.

Vielleicht begegnest Du Ihnen im Hunde-Sternenhimmel. Ich habe jedenfalls viel von Dir gelernt auf diesen 42 Spaziergängen. Du bist nicht vergessen!

Deine Patin und Gassigeherin
G. S.– F.



Klempe – hier ist es cool

Jeden Tag Spaziergang mit der Rasselbande

Hallo liebe Tierheim Mitarbeiter,

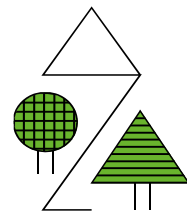
ich, Klempe, wollte mich mal melden und Bescheid geben. Mir geht es sehr gut, habe mich gut eingelebt. Mein Frauchen ist voll in Ordnung und tut alles, damit es mir gut geht. Jeden Tag mache ich einen Spaziergang mit der Rasselbande und sonst ist es hier auch cool.

Liebe Grüße
Klempe



Ihr persönlicher Partner rund um Haus und Garten

- Gartensanierung und Baumfällarbeiten
- Wurzelentfernung mit der Stubbenfräse
- Bewässerungs- und Beleuchtungsanlagen
- Teichanlagen und Service, Schlammabsaugung, Wasseranalyse
- Pumpen und Brunnentechnik
- Carports und Überdachungen
- Tore und Zaunanlagen, Gartentore und Gabionen
- Hofsanierung, Wege-, Terrassen- und Pflasterarbeiten
- Flachdach-, Balkon- und Terrassenabdichtung
- Ruf- und Signalanlagen
- Elektro- und Antennenanlagen
- Containerdienst



Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Pflaster- und Gartenausstellung. Wir beraten Sie gerne und führen alle Arbeiten fachgerecht für Sie aus.

Objektmanagement GmbH
Bücherweg 1b, 63477 Maintal

Tel.: 0 61 81 / 44 14 69 Fax: 0 61 81 / 44 14 68
E-Mail: info@objektmanagement-gmbh.de
Internet: www.objektmanagement-gmbh.de



Ein Kleintier zieht ein

Fünf Dinge, die Sie über artgerechte Kleintierhaltung wissen sollten

Sie sind süß, klein und haben weiches Fell: Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster & Co. Irgendwann im Leben wird jeder bestimmt einmal mit dem Wunsch nach einem Kleintier konfrontiert, sei es nun der eigene oder der des Kindes. Wichtig ist jedoch, dass ein Kleintier nicht als „pflegeleicht“ angesehen werden sollte. Ganz im Gegenteil: Hasenartige und Kleinnager sind ziemlich anspruchsvoll, was ihre artgerechte Haltung betrifft, und die Aufgaben, die täglich hierbei erledigt werden müssen, dürfen nicht unterschätzt werden.

Bevor ein Kleintier einzieht, sollten sich künftige Halter über die artgerechte Haltung und Ernährung informiert so-

der neue tierische Mitbewohner mit Sack und Pack eingezogen ist.

Enttäuschungen vorbeugen – Kleintiere sind keine Schmusetiere

Das wahrscheinlich gängigste Vorurteil bei der Kleintierhaltung ist, dass kleine Tiere anspruchslose „Einstiegstiere“ seien.

- Hamster zum Beispiel werden so manches Mal zum Kuschneln aus dem Tiefschlaf gerissen. Dabei handelt es sich beim Hamster um ein scheues und nachtaktives Tier, das der Halter am Tag in der Regel nur wenig zu sehen bekommt, weil es dann schlafen muss. Wenn hierüber vorher nicht alle Familienmitglieder aufgeklärt wurden, sind enttäuschte Kinder aus-

benötigt das Wunschtier? Und können diese Lebensbedingungen dem Tier in der neuen Haltungsumgebung garantiert geboten werden?

Kleintiere und ihre Eigenarten – schon gewusst?

Einige kleine Heimtiere wie zum Beispiel Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas und Hamster fressen ihren eigenen „Blinddarmkot“. Dieses völlig normale Verhalten darf niemals unterbunden oder sogar bestraft werden, denn mit der Aufnahme des Blinddarmkots versorgen sich die Tiere mit wichtigen Vitaminen und Bakterien, die für sie lebensnotwendig sind!

Kaninchen als wendige Fluchttiere haben ein dünnes und leichtes Skelett, das nur 8 % ihres Körpergewichtes beträgt. Deshalb sind sie anfällig für Knochenbrüche und sollten nicht fest angefasst und herumgetragen werden.

Meerschweinchen geben einen als „Gurren“ bezeichneten Laut von sich, mit dem sie echte oder auch nur vermeintliche Angreifer beschwichtigen wollen. Dieses Gurren zeigen sie auch, wenn sie von Menschen hochgenommen oder gestreichelt werden, dies aber nicht möchten oder sogar Angst haben. Das Gurren also bitte nicht mit dem Schnurren der Katze verwechseln und nicht als Ausdruck von Wohlbefinden interpretieren!

Hamster markieren ihr Revier mit Duftspuren und benötigen diese zur Orientierung in ihrem Heim. Eine vollständige oder auch häufige (Teil-)Reinigung des Hamsterheims bedeutet für den Hamster enormen Stress und eine „Zerstörung“ seiner Wohnung. Deshalb ist die Reinigung eines Hamsterheims nur teilweise und so selten wie möglich unter Beachtung fachkundiger Regeln und Besonderheiten vorzunehmen.



© Maja Brandt

wie einige Fragen geklärt haben: Kann ich dem kleinen tierischen Mitbewohner den benötigten Platz bieten? Habe ich Zeit für die tierpflegerischen Aufgaben? Passen die arttypischen Bedürfnisse des Tieres zu meinem Lebensstil? Allergisch gegen Tierhaare? Bei einer sogenannten Tierhaarallergie denken viele zuerst an Katzen und Hunde, doch auch Kleintiere haben ein allergenes Potenzial. Daher sollte vor dem Einzug des Tieres über einen Allergietest nachgedacht werden. Menschen, die unwissentlich allergisch gegen Kleintiere sind, merken das häufig erst, wenn

gen vor einem dunklen Häuschen, in dem sich der Hamster gerade träumend zusammenrollt, möglich.

- Auch Kaninchen und Meerschweinchen mögen in der Regel keinen Körperkontakt beziehungsweise sind keine Tiere zum Schmusen, weil sie Fluchttiere sind und Angst haben könnten, von einem Fressfeind erbeutet zu werden, wenn sie umfasst und hochgehoben werden

Deshalb muss vor jeder Entscheidung, ein Tier aufzunehmen, eine Recherche erfolgen: Welche Lebensbedingungen

Kleintiere brauchen passende Artgenossen

Ebenfalls oft nicht bedacht: Tierarten wie Kaninchen, Meerschweinchen aber auch Wellensittiche sind sehr gesellige Tiere. Sie brauchen für ihr Wohlbefinden

Ein Kleintier zieht ein

Fünf Dinge, die Sie über artgerechte Kleintierhaltung wissen sollten

finden, die Kommunikation sowie Sozialkontakte passende Artgenossen. Das bedeutet für Kleintierhalter: Sie benötigen für ihre Tiere mehr Platz, mehr Pflege, mehr Futter etc. Hamster hingegen sind Einzelgänger, die ohne tierische Gesellschaft gehalten werden sollten.

Die richtige Umgebung

Ob nun Hamster, Kaninchen oder Meerschweinchen: Ein Gehege darf niemals zu klein sein. Käfige, die in Fachgeschäften angeboten werden, sind in der Regel viel zu klein und ungeeignet für eine artgerechte Haltung. Besser ist es daher, großzügige Gehege einzurichten. Kleintiere benötigen viel Platz und Bewegungsfreiheit zum Spielen, Hoppeln und Rennen. Auch Klettermöglichkeiten, Verstecke, sonstiges notwendiges beziehungsweise sinnvolles Zubehör und natürlich das Futter müssen in einem solchen Gehege Platz finden, ohne dass die nutzbare Fläche für die Tiere zu klein wird.

• Tipps für die Wohnungshaltung:

Viele Kleintiere werden oft in der Wohnung gehalten. Damit sich die Tiere dort gefahrlos frei bewegen können, sollten zum Beispiel Stromkabel, giftige Pflanzen und Stolperfallen jeglicher Art aus dem Weg geschafft werden. Bedenken Sie, dass Kleintiere beim Freilauf nicht unbedingt ihre Toilette im Gehege aufsuchen, wenn die Blase drückt.

• Tipps für die Außenhaltung:

Leben Ihre Kleintiere draußen in einem Gehege, müssen weitere Dinge beachtet werden. So sollte das Gehege die Tiere vor natürlichen Feinden schützen, aber auch vor Kälte und Nässe.

Kleine Tiere = täglich viel Arbeit

Wer seinem Kind den Traum eines Kleintieres erfüllen möchte, muss sich bewusst sein, dass die Hauptverantwortung immer beim Erwachsenen liegt. Die Arbeit, die bei der Pflege der

Tiere anfällt, übersteigt die groben Schätzungen vieler Laien nämlich deutlich. So muss nicht nur das Gehege regelmäßig gereinigt werden, sondern auch alle Utensilien vom Trinknapf über das Häuschen bis hin zu den Beschäftigungsmöglichkeiten. Doch hiermit nicht genug, denn Hasenartige und Kleinnager wollen auch in angemessener Weise mental gefordert werden.

Kleine Aufgaben und aktives Spiel sollten stets Bestandteil der Fürsorge sein, die dem kleinen Tier entgegengebracht wird – und das täglich und über einen langen Zeitraum hinweg: Denn Meerschweinchen werden zum Beispiel in der Regel bis zu acht Jahre alt, Kaninchen können auch bis zu zwölf Jahre alt werden. Jeder künftige Tierhalter sollte sich im Klaren darüber sein, dass diese ganze Zeit eine Zeit der Verantwortung ist.

© Copyright TASSO e.V.

*Wir wissen,
wie der Hase läuft!*



kr⁵⁰eber.

Werbung und Druck
Qualität seit 50 Jahren

Werbung & Druck M. Kroeber GmbH
Vogelsbergstraße 5 • 63589 Linsengericht

Telefon 06051 9742-0

Telefax 06051 9742-42

printinfo@kroeber.com

www.kroeberdruckt.com

**Besuchen Sie den
Hanauer Hafen**



Neue Termine

erfahren Sie unter

06181 365 - 6000

www.hanau-hafen.de

Frühlingsfest 2022

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde, nach zweijähriger Unterbrechung konnten wir endlich, am 22.05.2022, wieder unser Frühlingsfest feiern.

Wir waren begeistert über die vielen Besucher, die uns und unseren Schützlingen während dieser Zeit treu geblieben sind und zahlreich zum Fest den Weg ins Tierheim fanden.

Auch viele „Ehemalige“ nutzten die Möglichkeit, uns mit ihren neuen Familien zu besuchen und die Freude des Wiedersehens war auf beiden Seiten riesig.

Wir bedanken uns, auch im Namen aller Schützlinge, für Ihren Besuch!



Hundebadetag in Nidderau

Am 18.09.2022 beteiligten wir uns am Hundebadetag im Nidderbad in Nidderau. Obwohl die Sonne selten zu sehen war, ließen es sich die wasser-

begeisterten Hunde mit ihren Familien nicht nehmen, im Nidderbad vorbeizuschauen. Wir konnten an unserem Infostand viele interessante Gespräche

führen und auch an unsere Schützlinge wurde gedacht. Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!



Notfelle



Susi und Simba

Unser Zwergkaninchen Susi wurde am 1. Januar 2020 geboren und ist seit Dezember 2021 bei uns. Sie ist ein freundliches Kaninchen. Unser Widder-Mix Simba wurde ca. im März 2021 geboren und ist seit November 2021 bei uns. Derzeit ist er noch etwas scheu. Susi und Simba werden nur gemeinsam in ein artgerechtes Zuhause mit großem Gehege in Außenhaltung vermittelt.



Luna

Unsere ca. 2017 geborene Luna ist derzeit noch recht scheu und lässt sich nicht streicheln. Leider ist sie Leukose positiv getestet und darf daher nur als Einzelkatze, oder zu einer anderen positiven Katze dazu. Für Luna suchen wir ein Zuhause in der Wohnung.



Negra

Unsere Negra ist ein dominantes Kaninchen der Rasse Deutscher Riese, das einen gleichwertigen Partner sucht. Seit September 2021 ist sie auf der Suche, aber bisher hat sie ihn noch nicht gefunden. Das neue Zuhause sollte über ein großes Gehege verfügen, damit es nicht zu Spannungen kommt.



Bruno

Vor über einem Jahr ist der 2016 geborene Cane Corso-Neufundländer-Mix Bruno bei uns eingezogen. Und hat immer noch kein Zuhause gefunden. Klar ist, Bruno braucht hundereifere, freundlich-konsequente Menschen, die sich durchsetzen können. Denn unser Kraftpaket weiß durchaus, was er will und lässt sich nicht so einfach die Butter vom Brot nehmen. Aber klare Ansagen seiner Bezugspersonen werden von Bruno akzeptiert! Bruno geht gerne Gassi und noch viel lieber schwimmen. Und er hätte so gerne eine Aufgabe! Vielleicht irgendetwas mit der Nase!? Mit viel Bewegung und gemeinsam mit seinen Menschen!? Ein eigenes Revier zum Bewachen?



Henno

Der ca. Anfang 2019 geborene Henno verzichtet am liebsten ganz und gar auf den Kontakt zum Menschen und reagiert sehr garstig bei Annäherung. Da er leider Leukose positiv getestet wurde, darf er nicht mit gesunden Artgenossen zusammensitzen. Für ihn suchen wir dringend ein Zuhause als Einzelkatze oder zu einer ebenfalls Leukose positiven Katze, in der Wohnung mit Balkon, oder mit gesichertem Freigang, wo er das Gelände nicht verlassen kann und andere Katzen anstecken könnte.



Danny

Für den 2021 geborenen anspruchsvollen, aktiven und wachsamem Briard-Rüden Danny suchen wir ganz besondere Menschen. Weil Danny kein „einfacher“ Hund ist und auf jeden Fall echte Profis an seiner Seite braucht! Danny ist ein eigensinniger Hund, der sich nur sehr ungern einschränken und etwas sagen lässt. Sein Zuhause sehen wir im ländlichen Bereich, vorzugsweise in einem Haus oder Hof mit Grundstück/Garten und ohne weitere Tiere. Auch zu Kindern wird Danny nicht vermittelt.



Olli

Unser ca. 2015 geborener Flat-Coated-Retriever-Mix-Rüde Olli benötigt, wie Danny, ebenfalls echte Profis an seiner Seite. Inkonsequenz und Uneindeutigkeit bei seiner Erziehung haben Olli gelehrt, dass er Räume besetzen kann, die ihm eigentlich nicht zustehen. Bei Fehlern seiner Menschen hakt Olli direkt nach. Lücken, die seine Menschen nicht schließen, besetzt der kluge Hund sofort. Mit den Artgenossen klappt's meistens richtig prima. Im Auto mitfahren – kein Problem. Kindern wollen wir Olli sicherheitshalber lieber nicht zumuten. Olli ist kein Hund zum Kuscheln, was aber nicht bedeutet, dass er es nicht durchaus genießen kann, von den ausgewählten Menschen gestreichelt zu werden.

Notfelle – was wurde aus ...



Othello

Othello musste sehr lange warten, bis die richtigen Menschen auf ihn aufmerksam wurden und er eine neue Familie gefunden hat.

Anfang 2023 konnte er endlich seinen Koffer packen und fühlt sich nun in seinem neuen Zuhause wohl!



Keno

Trotz Handicap und einer schweren Operation hatte Keno noch eine neue Familie gefunden, bei der er sich leider nicht mehr lange verwöhnen lassen konnte. Unser tapferer Keno ist am 5. Juli 2022 über die Regenbogenbrücke gegangen.



Rain

Auch Rain musste sehr lange warten, bis er bei uns ausziehen konnte. Wir haben uns riesig mit ihm gefreut, als der große Tag gekommen war und er seinen Koffer packte!



Buck

Am 1. Mai 2009 wurde Buck geboren und man sah ihm sein entbehrungsreiches Leben an. Er war kein Hund der Sorte „niedlich“, keiner, an dem man sofort hängen geblieben ist. Buck war einer, der sich durch's Leben kämpfen mußte. Nicht mehr jung, nicht mehr ganz gesund, aber ein Hund, der das Herz berührt. Buck hat noch kurz bei seiner neuen Familie eine schöne Zeit verbracht und ist leider am 19. August 2022 über die Regenbogenbrücke gegangen.

Gemeinsam einfach
wiehr erreichen!



Unser Engagement.
Bewegend. Sozial. Bildend.

stadtwerke
hanau 

Kanzlei für
Familien- und Erbrecht



Treptow & Grauel

Partnerschaftsgesellschaft

Rechtsanwältin Nadja Treptow
Fachanwältin für Familienrecht

Rechtsanwalt Christian Grauel
Fachanwalt für Erbrecht
Testamentsvollstrecker (AGT)

Sophie-Scholl-Platz 8, 63452 Hanau
Tel: 06181 42 88 222 Fax: 06181 42 88 228
kanzlei@treptow-grael.de
www.treptow-grael.de

Tierversuche und Generika

In der Apotheke oder beim Arzt ist vielen das Wort sicher schon einmal begegnet: Generikum oder, in der Mehrzahl, Generika. Hier handelt es sich um Arzneimittel, die eine Art Kopie des Original- oder Referenz-Medikaments sind. Diese werden aber von einem anderen Pharmaunternehmen hergestellt als dem, das als erstes für den Wirkstoff die Zulassung erhalten hat. Das Deutsche Arzneimittelgesetz regelt in §24b die Zulassung und definiert, was ein Generikum ist: es handelt sich um ein Präparat, welches die gleiche Zusammensetzung der Wirkstoffe (oder des Wirkstoffs), die gleiche Menge sowie die gleiche Darreichungsform hat¹. Im Klartext: wenn das Referenzarzneimittel in Form einer Tablette zum Schlucken mit 5 mg Wirkstoff daherkommt, dann muss das Generikum diese Voraussetzungen ebenfalls erfüllen, um als Generikum zu gelten. Diese Vorgaben gelten übrigens nicht für Zusatz- und Hilfsstoffe, also der Stoffe, die für die Wirksamkeit keine Bedeutung haben - so kann es z.B. durchaus sein, dass das Original eine blaue Farbe hat, das Generikum aber weiß ist. Zwei Dinge verbinden die meisten Leute mit Generika: einen günstigen Preis und die Frage, ob Generika tierversuchsfrei sind.

Warum sind Generika so günstig?

Der Grund ist nicht, dass die Qualität geringer ist, sondern es liegt an den Kosten des Referenzarzneimittels - aber auch hier hat es nichts mit der eigentlichen Herstellung zu tun. Arzneimittelforschung und -entwicklung dauern nicht nur sehr lange, es ist auch mit hohen Kosten verbunden: im Schnitt vergehen dreizehn Jahre, bis vom Suchen und Finden von Wirkstoffen das Präparat dann wirklich auf den Markt kommt. Viele Forscher und andere Fachleute arbeiten, testen und analysieren in diesem Prozess, aber auch die umfangreichen Tierversuchs-Studien ziehen den Prozess in die Länge. Wenig überraschend, dass Pharmafirmen daher pro Wirkstoff mit einer Investition von 1,0 - 1,6 Milliarden US-Dollar rechnen müssen². Dieses Geld will aber schließlich wieder reingeholt werden. Aus diesem Grund lassen sich viele Firmen bereits in früheren Phasen für

vielversprechende Wirkstoffe diese patentieren und nicht erst kurz vor der Zulassung. Kommt der Wirkstoff auf den Markt, darf zunächst kein anderer Hersteller diesen Wirkstoff auch produzieren. Das gibt dem Hersteller des Referenzarzneimittels den Vorteil, eine Monopol-Stellung am Markt zu halten - was dann auch dazu führt, dass für Medikamente, auf denen noch ein Patent ist, ein hoher Preis gezahlt werden muss. Mit diesem ist es den Herstellern möglich, die zuvor investierten Kosten wieder zu neutralisieren bzw. dieses Geld in die Entwicklung neuer Wirkstoffe zu investieren. Zudem müssen Kosten aufgefangen werden für die ganzen Wirkstoffe, die auf dem Weg zur Zulassung scheitern: im Schnitt gelangen von einhundert Wirkstoffen, die in Tierversuchen wirksam und unbedenklich waren, neunzig nicht auf den Markt³⁻⁵. Hauptgründe sind hier, dass der Wirkstoff im Menschen nicht heilsam ist und/oder Nebenwirkungen verursacht - während die vorab erfolgten Tierversuche fälschlicherweise zeigten, dass die Substanz vielversprechend und nebenwirkungsfrei ist. Das System Tierversuch mit den sich daraus ergebenden häufigen Fehleinschätzungen verschlingt also hohe Summen an Geldern. Es können auch strategische Gründe sein, wie z.B. dass ein anderer Hersteller einfach schneller war und genau diesen Wirkstoff auf den Markt bringt - Gründe wie diese sind aber nur zu einem geringeren Teil der Grund des Scheiterns; der Großteil geht auf das Konto der falschen Vorhersage von Wirksamkeit und Sicherheit im Menschen.

Für viele mag diese Quote des Scheiterns sicher überraschend sein, da sich der (Irr-)Glaube, dass Tiere die Reaktion des Menschen vorhersagen können, hartnäckig hält. Schaut man mal genauer hin, ist es aber kein Wunder: bei Tierversuchen werden meist junge, gesunde, einheitliche und auch oft nur männliche Tiere benutzt. Um eine menschliche Krankheit, an der das Tier meist natürlicherweise gar nicht erkrankt, nachzubilden, werden die Tiere verändert oder geschädigt: genetische Manipulation wird häufig eingesetzt, um z.B. Alzheimer-Mäuse zu

erschaffen, an denen dann neue Medikamente getestet werden. Aber auch massive Eingriffe wie das Abbinden einer Herzerterie zur Erzeugung eines Herzinfarktes bei Beagle-Hunden sind Realität. Dass diese künstliche Schädigung aber nichts mit der eigentlichen Krankheitsentstehung im Menschen zu tun hat, fällt direkt auf: bei ca. 95 % aller Alzheimer-Patienten bestehen diese genetischen Veränderungen gar nicht und die meisten Herzinfarkte werden durch eine falsche Lebensweise ausgelöst bzw. ungünstig beeinflusst - Dinge, die kein Tierversuch abbilden kann. Zudem unterscheiden sich Körperbau, Organfunktion, Genregulation und Stoffwechselprozesse von Mensch und Tier teilweise erheblich. Bei allen Versuchen, die mit der Entwicklung eines Medikaments zusammenhängen (also sowohl Wirksamkeit als auch Sicherheitstestungen auf Giftigkeit), werden verschiedene Tierarten verwendet. Meist wird eine Nagetierart und ein Nicht-Nager verwendet; die genaue Spezies richtet sich nach dem jeweiligen Arzneimittel und deren Wirkung und Wirkungsort. Meist sind es Ratten und Mäuse sowie Kaninchen, Hunde, Meerschweinchen, Mini-Schweine oder verschiedene Affenarten.

Aber zurück zu den Generika: Nach Ablauf des Patents dürfen dann auch andere Pharmafirmen den Wirkstoff ebenfalls herstellen. Erfüllt das Produkt die Merkmale eines Generikums, kann dieses Präparat deutlich einfacher eine Marktzulassung erlangen als das Original. Die Bedingungen sind hier EU-weit einheitlich, d.h. in einem Land kann ein Generikum auf den Markt gebracht werden, auch wenn das Referenzarzneimittel in einem anderen EU-Staat zugelassen wurde. Da die reine Produktion und Verpackung eine meist recht günstige Angelegenheit ist, können diese Hersteller ihr Präparat deutlich preisgünstiger verkaufen - teilweise sind Generika um das zwanzigfache billiger als das Original⁶.

Werden Tierversuche für Generika durchgeführt?

Da der betreffende Wirkstoff bereits durch den Original-Hersteller ein umfangreiches Zulassungsverfahren

durchlaufen hat und zudem schon recht lange auf dem Markt ist und somit bereits von vielen Menschen eingenommen wurde, liegen viele Daten vor. Plant ein Pharmaunternehmen den Vertrieb des Medikaments mit der gleichen Darreichungsform (z.B. Tablette), mit der gleichen Menge (z.B. 5 mg), dann können diese Daten von der Generika-Firma genutzt werden, um die Zulassung des eigenen Präparats zu beantragen. Hierzu muss eine schriftliche Bestätigung des Vortragsstellers vorliegen. Normalerweise müssen Hersteller neuartiger Arzneimittel gesetzlich vorgeschrieben auch Daten aus u.a. präklinischen Studien vorlegen, sprich: aus Tierversuchen. Da der Wirkstoff aber bereits zugelassen und etabliert ist, müssten die Hersteller für ihre Generika keine neuen Tierversuche durchführen um die Sicherheit und Wirksamkeit zu belegen. Das „aber“ lässt nur leider, wie so oft, nicht lange auf sich warten: 100% sicher sein kann man sich auch bei Generika nicht, dass deren Zulassung und Herstellung immer ohne Tierversuche abläuft. In folgenden Fällen können Behörden doch noch Tierversuche verlangen: Der Hersteller kann nicht durch vorhandene Daten nachweisen, dass die Kriterien für die Bioäquivalenz des Generikums erfüllt sind und/oder es liegen Abweichungen oder Änderungen des Wirkstoffs, des Anwendungsgebietes, der Stärke, der Darreichungsform oder des Verabreichungsweges vor. Absurd ist, dass in Zeiten von Multi-Organ-Chips und 3D-Biodruck selbst bei Wirkstoffen, die vorhandenen Wirkstoffen gleich oder zumindest sehr ähnlich sind, immer noch Tierversuche verlangt werden. Kein Tier kann mit Sicherheit die Reaktion des Menschen vorhersagen und die oben erwähnte Misserfolgsquote von Medikamenten geht zum Großteil schließlich auf die Unwirksamkeit und/oder Nebenwirkungen, die der Tierversuch nicht vorhersagen konnte, zurück.

Erstes veganes Medikament

Dass Behörden erneute Tierversuche verlangen, mag nicht oft vorkommen, aber nichtsdestotrotz sollte im Zweifelsfall der Hersteller kontaktiert werden, wenn man sich sicher sein

möchte. Erfreulich: Vor kurzem wurde das erste von der Vegan Society zertifizierte Paracetamol-Generikum der französischen Firma VeggiePharm auf dem deutschen Markt zugelassen. Vegan bedeutet allerdings nicht automatisch tierversuchsfrei; auf Nachfrage wurde uns versichert, dass, wie bei den meisten Generika, keine Tierversuche für den Zulassungsprozess durchgeführt wurden, wie die Siegelkriterien der Vegan Society auch verlangen. Es ist ein umständlicherer und schwierigerer Weg, wenn ein Hersteller von sich aus Flagge zeigen möchte – bleibt zu hoffen, dass trotzdem viele weitere diesem positiven Beispiel folgen.

„Nehmen oder nicht nehmen?“ – Diese Frage kann nur der behandelnde Arzt, zusammen mit dem Patienten, entscheiden; zudem ist es abhängig von der Krankheit und Therapie. Grundsätzlich aber ist es ratsam und sinnvoll, durch einen gesunden Lebenswandel Krankheiten vorzubeugen, sodass Medikamente gar nicht erst benötigt werden. Eine gesunde, pflanzenbasierte Ernährung, der Verzicht auf Genuss-

gifte und regelmäßige Bewegung hilft, insbesondere den typischen Zivilisationskrankheiten vorzubeugen. Sollte dann trotzdem ein Medikament nötig werden, sollte niemand auf auch neue Medikamente verzichten, weil vorab Tierversuche durchgeführt wurden, denn kein Tierversuch würde durch einen etwaigen Verzicht verhindert werden.

Dipl.-Biol. Julia Radzwill

Was es alles an faszinierenden, tierfreien Forschungsmethoden gibt, kann in der NAT-Datenbank nachgelesen werden – einfach mal reinschauen!
www.nat-datenbank.de

Quellen

1. Bundesministerium der Justiz Deutsches Arzneimittelgesetz (AMG), www.gesetze-im-internet.de.
2. Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (vfa) So entsteht ein neues Medikament, www.vfa.de.
3. Dowden H et al. Nature Reviews Drug Discovery 2019; 18(7):495–496.
4. Mullard A Nature Reviews Drug Discovery 2016; 15(7):447–447.
5. Thomas D et al Clinical Development Success Rates, <https://pharmaintelligence.informa.com>.
6. Stukenberg T Der Spiegel. 20.08.2014.

Aktuelle Informationen
für Interessenten, Mitglieder und Gassigeher
über Termine und Öffnungszeiten
auf unserer Homepage
www.tierheim-hanau.de



Pietät Herrmann

Bestattungsunternehmen

☎ 06181 - 3 33 00

Leimenstraße 3 · 63450 Hanau · **P** im Hof

Wir erledigen für Sie zuverlässig alle Formalitäten und sind zu jeder Zeit erreichbar

Mein erstes Jahr als Tierheimleiterin ...

... keinen Tag auf meiner Arbeit habe ich bisher bereut ...

Es war kein Aprilscherz, als ich am 1. April 2022 meinen neuen Job als Tierheimleiterin im Tierheim Hanau anfang. Ich wurde von allen Kolleginnen und Kollegen offen und herzlich empfangen. Die ersten Wochen vergingen wie im Flug und kein Tag war wie der andere – äußerst abwechslungsreich mit tagtäglich neuen Herausforderungen.

Beispiel gefällig? Gleich in meiner zweiten Woche – ich war noch mitten in der Einarbeitung – wurde ich abends von einer Tierheim-Kollegin zu einem Polizeieinsatz dazugerufen. Es sollten Tiere aus einer Wohnung geholt und in Obhut genommen werden.

Höchst motiviert und auch ein wenig aufgeregt holte ich zunächst meine Kollegin ab und fuhr gemeinsam

mit ihr zur Polizeiwache. Wir wurden darüber informiert, dass in besagter Wohnung ein Mensch verstorben und drei Wochen lang unentdeckt blieb. Schluck. Auch den Polizisten war ihr Unbehagen anzumerken, schließlich handelte es sich um keinen alltäglichen Einsatz. In Begleitung eines Polizisten standen wir schließlich vor der Wohnung. Ich fühlte mich wie in einem Fernsehkrimi! Selbst mit Masken und Parfüm bewaffnet kostete es uns sehr viel Überwindung und wir brauchten mehrere Anläufe, um die Wohnung betreten zu können.

Die Rettung der Tiere aus einem Aquarium und einiger Wellensittiche gestaltete sich dann doch schwieriger als gedacht. Meine Kollegin schlug sich extrem tapfer und konnte das Aqua-

rium und die noch lebenden Wellensittiche aus der Wohnung holen. Puuh ... anschließend hatten wir beide ganz schön was zu verarbeiten – aber so eine Erfahrung schweisst zusammen!

Ich hatte mir die ersten Arbeitswochen im neuen Job zwar anders vorgestellt, wurde durch dieses Erlebnis aber gut auf abwechslungsreiche Zeiten vorbereitet.

Keinen Tag auf meiner Arbeit habe ich bisher bereut. Ich liebe meinen Job und werde jeden Tag aufs Neue von einem engagierten und professionell arbeitenden Team von Tierfreunden, die ihren Job lieben und leben, begleitet und unterstützt.

Kathrin Totsche

Falsch abgebogen?

Man liest es in der Zeitung, in den sozialen Medien oder hört es im Radio. Ab und zu schafft es ein besonders schwerer Fall sogar in die regionalen Nachrichten und wird im Fernsehen ausgestrahlt. Von was ich schreibe?

„Hund an Autobahnraststätte ausgesetzt“, „Katze durch Schrotkugeln tödlich getroffen“, „Vergiftete Köder“, „An den Pfoten aufgehängte Igel“, „Mißhandelte Haustiere“, „Tier über Zaun des Tierheims geworfen“, „Welpen im Müllcontainer gefunden“. Ich könnte die Aufzählung endlos weiterführen, aber das würde den Rahmen unserer Zeitung sprengen und mit jedem Punkt wird es den Menschen, für die Tiere nicht nur eine Sache sind, immer schlechter. Es ist unvorstellbar, dass solche Tierquälereien bei uns passieren – woanders ja, aber doch nicht bei uns! Aber leider ist dies nicht die Realität. Ausgesetzte Tiere, Tiere im Pappkarton bei Minustemperaturen nachts vor dem Tor des Tierheims abgestellt, Tiere im Karton über den Zaun des Tierheims geworfen, das ist die Realität, aber nicht der Normalfall.

Warum ich diesen Artikel schreibe? Vielleicht haben Sie es auf unserer Homepage gelesen, oder im Hanauer Anzeiger oder in der Gelnhäuser Neuen Zeitung, die auch darüber berichteten. Am 17. März 2023, gegen 14:00 Uhr, wurde auf der A66 Nähe Hanauer Kreuz eine lebende Katze aus einem fahrenden Auto geworfen. Das Tier wurde von mehreren Fahrzeugen erfasst und dabei getötet. Durch die Polizei wurde die Katze dann zu uns ins Tierheim gebracht. Die Autofahrerin, die direkt hinter dem Fahrzeug fuhr, konnte sich das Autokennzeichen leider nicht merken. Das ist natürlich nachvollziehbar, ich hätte es auch nicht gekannt. Der Schock und danach die aufsteigende Wut und Verzweiflung hätten es verhindert. Die Tierschutzorganisation PETA hat eine Belohnung in Höhe von 1.000 € für Hinweise ausgesetzt, die zur rechtskräftigen Verurteilung des Täters oder der Täter führen und zwischenzeitlich hat das Tierheim Hanau den Betrag verdoppelt.

Ja, Tierquälerei ist nach § 17 des Tierschutzgesetzes eine Straftat und

kann mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren geahndet werden. Aber ich stelle mir eine andere Frage: Was geht in einem Menschen vor, der keine Hemmung hat, einem wehrlosen Tier etwas anzutun? Wo sind diese Menschen auf dem Weg der Empathie falsch abgebogen und in einer Sackgasse gelandet? Und was sagt so ein Verhalten über unsere Gesellschaft aus? Denken Sie einmal darüber nach!

Solche Berichte und Geschehnisse stärken mich in meinem Einsatz für alle Tiere und nicht nur für Tiere in fremden Ländern, sondern auch vor Ort. Das Hanauer Tierheim freut sich auf engagierte Helferinnen und Helfer, die uns dabei unterstützen, unseren Schützlingen die Zeit so schön wie möglich zu machen. Und wenn sie dann ihre Koffer packen, um zu ihrer neuen Familie zu ziehen, lassen wir sie mit einem weinenden und einem lachenden Auge ziehen, denn alle haben ihren Platz in unserem Herzen und in unseren Erinnerungen ...

Marilyn Burdick

Herzlichen Dank



- Allen Tierfreunden, Mitgliedern und Gönnern, ohne deren Engagement und finanziellen Zuwendungen sowie Sachspenden der Betrieb und Unterhalt des Tierheimes überhaupt nicht möglich wäre sowie allen Helfern, die aktiv im Tierheim mithelfen
- Allen unseren Gassigehern, die Hitze, Wind, Regen, Schnee, nasse Füße und weitere derartige Unannehmlichkeiten nicht scheuen, damit jeder Hund das Tierheim für einen Spaziergang verlassen kann
- Allen Katzenstreichlern und Katzenflüsterern, die unsere Katzen nicht nur streicheln und mit ihnen spielen, sondern durch ihre Geduld und Zuwendung auch kleine Wunder bei ängstlichen Tieren vollbringen.
- Allen Tierpaten, die sich liebevoll um „ihr“ Tier kümmern und zu dessen Unterhalt beisteuern
- Allen unseren Mitarbeitern, die sich täglich mit viel Engagement, Liebe und Sorgfalt um unsere Tiere kümmern
- Allen Geschäften, bei denen wir Futterboxen und Spendendosen aufstellen dürfen
- Allen Firmen und Personen, die in dieser Zeitung inseriert und uns dadurch finanziell bei der Erstellung der Zeitschrift geholfen haben. Denken Sie bei Ihrem Kaufverhalten an unsere Inserenten und kaufen Sie dort ein. Ohne deren Inserate gäbe es diese Zeitschrift nicht.
- Allen Spendern, die uns bei unserer Tombola und unseren Flohmärkten unterstützen, deren Erlöse unseren Tieren zu Gute kommen und auch bei der Tierbeschaffung an unsere Schützlinge denken.
- Dem Hanauer Anzeiger, der uns die Möglichkeit gibt, regelmäßig Tierheimtiere vorzustellen, um für diese ein neues Zuhause zu suchen
- Und natürlich bedanken wir uns bei all jenen Tierfreunden, die sich dafür entschieden haben, unseren Schützlingen ein neues Zuhause zu geben. Ihnen wünschen wir eine glückliche Zukunft, mehr gute als „schwierige“ Tage und viel Freude mit- und aneinander!

17. Hanauer Freiwilligentag

Unter dem Motto „Hier heißt es anpacken“ haben wir uns am 17. Hanauer Freiwilligentag in Hanau beteiligt. In den Katzen-Freigehegen sowie im Kaninchen-Außengehege standen Verschönerungs- bzw. Neugestaltungsarbeiten an.

Am 24. September 2022 konnten wir im Tierheim viele Freiwillige begrüßen, die mit großem Einsatz zunächst die Katzen-Freigehege ausräumten, reinigten und dann neu einrichteten. Handwerkliches Geschick war beim Aufbau neuer Kratzbäume gefragt, die uns von Tierfreunden zur Verfügung gestellt wurden. Begleitet wurden alle Arbeiten von unseren neugierigen Katzen, die an den Fenstern der Innenräume mit

großem Interesse darauf warteten, die neuen Kratzbäume und Spielsachen zu begutachten.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt und so konnten nach einem leckeren Imbiss die Kaninchen-Außengehege gereinigt und mit neuem Stroh, Sand, Schutzhütten und Spielsachen versehen werden.

Zum Abschluss waren wir uns alle einig, dass der Tag eine gelungene Abwechslung war und es sich gelohnt hat, am Samstag früh aufzustehen.

Für diesen tollen Einsatz bedanken wir uns, auch im Namen unserer Katzen und Kaninchen, recht herzlich!



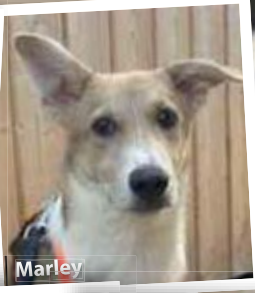
Zuhause gefunden

Stellvertretend für die seit Erscheinen der letzten Ausgabe unserer Tierheimzeitung in 2022 vermittelten 251 Schützlinge sehen Sie hier eine kleine Auswahl derer, die in ein neues Zuhause umgezogen sind:





Lorenzo



Marley



Michael



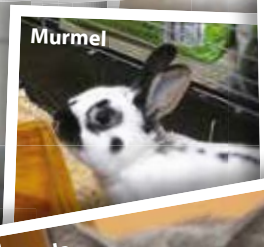
Milli



Max und Moritz



Mogli



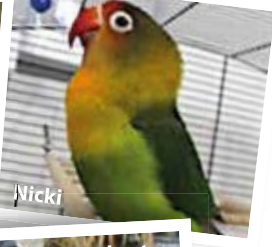
Murmel



Nadia



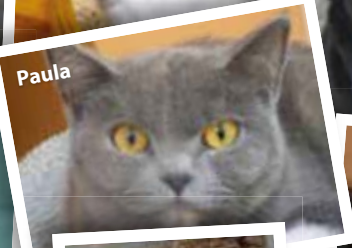
Nala



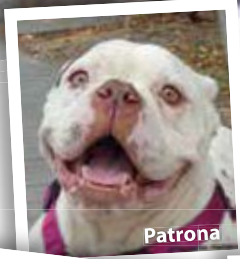
Nicki



Othello



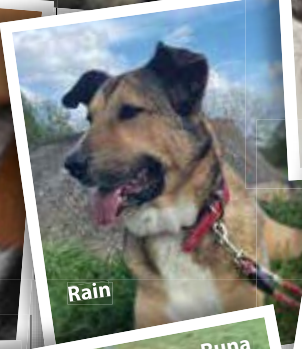
Paula



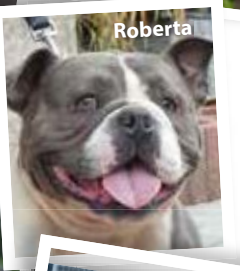
Patrona



Pom Pom



Rain



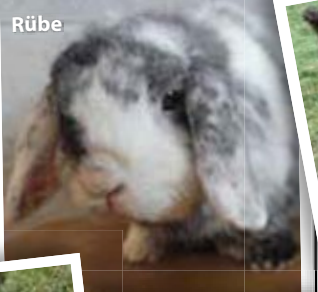
Roberta



Roger



Rotschopf



Rübe



Runa



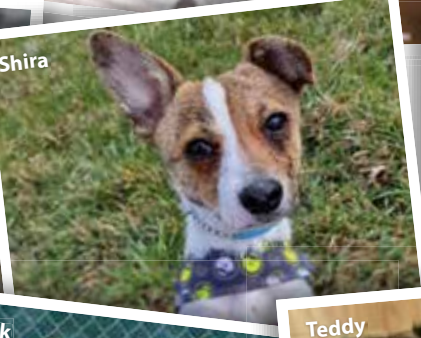
Rocky I.



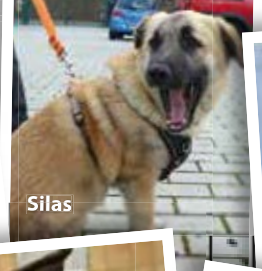
Sally



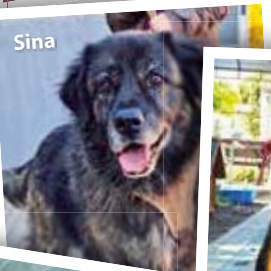
Sammy



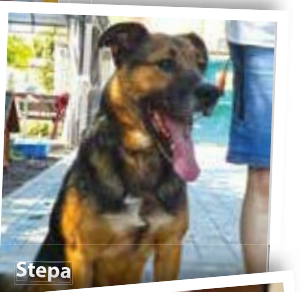
Shira



Silas



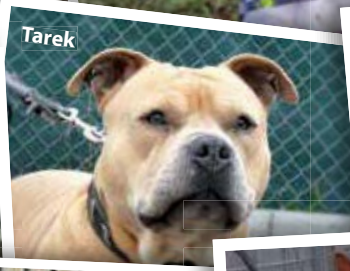
Sina



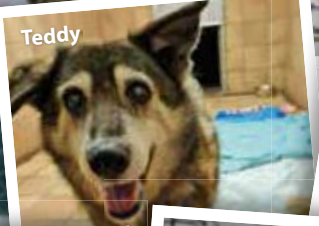
Stepa



Sternchen



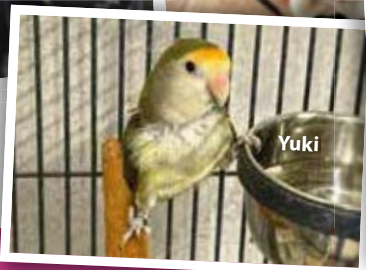
Tarek



Teddy



Tutti



Yuki



Wendy



Tweetie



Tessa & Speedy

Pom Pom & Lucky

Liebes Tierheim-Team,

wir wollten kurz mal Rückmeldung geben wie Pom Pom sich bei uns und Lucky eingelebt hat, aber wir denken, dass Foto sagt alles. Natürlich raufen die Jungs auch, aber nie böseartig und wir haben unseren Spaß dabei, so wie die Beiden auch.

Viele Grüße
Familie T.



Kater Jack hat sich super eingelebt

Liebes Tierheim Hanau,

es ist nun über ein Jahr her, dass wir Teufelchen und Ruby bei euch geholt haben. Wir bereuen es keinen Tag. Mit den zwei haben wir unsere Familie wirklich erweitert.

Am Anfang war nur Teufelchen ab und zu zu sehen, Ruby hat sich jedoch bald auch zum Essen blicken lassen. Nun die beide sind schon so toll. Sie haben übrigens auch Beinamen erhalten: Teufelchen „von Elster“ und Ruby „von Hasenfuß“ (ab und zu auch Maunzebacke). Teufelchen ist der nervigste Wecker der Welt geworden. Pünktlich um sechs

muss einer aufstehen und Futter machen. Da wird auch mal liebevoll in die Nase gebissen, wenn man nicht reagiert. Ansonsten war er ein paar Tage unterwegs, fand jedoch schnell heim und musste dann noch mehr als sonst geschmust werden. Wir passen nun noch besser auf, dass er nicht wieder aus dem Fenster macht! Zusätzlich hingen ganz schnell Netze an den Fenstern! Zudem beschlagnahmt er JEDEN Karton, den er nur sieht! Alle Kartons sind ihm.

Ruby hat eine mega Wandelung durchgemacht! Erst war ein Meter zu nah, nun kommt sie regelmäßig zu I. und maunzt so lange, bis sie gestreichelt wird. Sie

lässt sich auch schon auf den Schoss setzen. Oder seit neuestem springt sie sogar auf den Tisch. Ins Bett kommt sie auch schon und lässt sich streicheln und schläft bei uns auch mal.

Ein Leben ohne die beiden wollen wir nicht mehr! Da das Personal langsam gut erzogen wurde, geht es den beiden hier gut. Ach so, Leckerlis sind ein Muss geworden! Am liebsten mit Katzengras. Anbei haben wir euch noch ein Paar Bilder angehängt.

Liebe Grüße
Das Personal von Ruby & Teufelchen



Liebe Grüße von Silas und Familie S.



Mila

Hallo liebes Tierheim Hanau-Team,

wir haben versprochen mal ein paar Bilder von Mila zu teilen, wenn sie sich etwas eingelebt hat. Zu Anfang waren Treppen und die neue Umgebung sehr gruselig. Mittlerweile funktioniert es super. Sie liebt es abends bei uns zu liegen und am Bauch gekraut zu werden, die Spielverabredungen mit Schäferhund Nala und erkundet mit uns sowohl zu Hause als auch auf Campingabenteuern

die Welt. Sie blüht immer mehr auf und wir sind sehr berührt, wenn sie sich ohne Angst wie ein normaler Hund verhalten kann. Sie ist gern bei uns und nicht mehr nur in ihrer Box wie zu Anfang. Wir werden ganz viel abgeleckt, zum Spielen oder zum weiterkralen aufgefordert. Wir freuen uns sehr, dass Mila ein Teil unserer kleinen Familie geworden ist.

Liebe Grüße
S. T. und R. H.

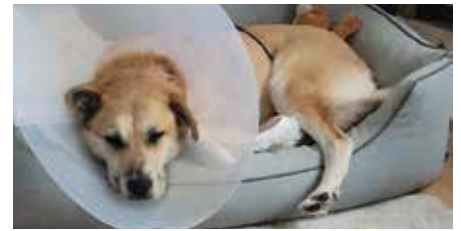


Milli auf dem Wege der Besserung

Nach ihrer OP waren wir auf der Suche nach einem neuen Zuhause für Milli, was uns dann auch geglückt ist. Milli konnte nach kurzer Zeit ihre Koffer packen und ausziehen. Wie uns verraten wurde, möchte Milli gerne mit, wenn jemand aus dem Raum geht. Sie ist aber artig

und wartet einfach vor der Tür. Ihren gesunden Appetit hat sie behalten und wir sind ganz sicher, dass Milli bald wieder ausgiebig Gassigehen kann.

Nochmals vielen Dank an Familie K., dass sie Milli aufgenommen haben!



Jonni ist total entspannt

Hallo zusammen,

ich möchte mich noch einmal für die Hilfe bei Jonni bedanken. Es scheint, als hätte sich alles geklärt und Jonni darf bei mir bleiben.

Hier noch ein paar Bilder von dem Kleinen. Er hat sich wirklich super entwickelt und wir können mittlerweile an allen Tieren vorbei laufen, ohne dass er bellt. Anfangs war das, gerade bei Kühen, nicht möglich. Aber jetzt ist er total entspannt.

Vielen lieben Dank noch einmal und liebe Grüße

Jonni & P.



Erste Meldung von Loki ehem. Marley

Hallo liebes Tierheim Hanau-Team,

anbei ein paar Fotos von Loki, zuhause und im Wald.

Er ist seit dem ersten Tag stubenrein und geht sehr gut an der Leine und frisst seinen Napf immer leer. Noch können wir ihn nicht aus der Reserve locken, aber auch das wird irgendwann werden. Wir geben ihm die Zeit die er braucht!

Liebe Grüße
D.-H.



Sina ehem. Sirena

Nachricht von Sirena ... die jetzt Sina heißt

Sina ist jetzt bereits zwei Monate bei uns und hat sich gut eingelebt. Sie hat sich ans Autofahren gewöhnt und hat auch schon einiges gelernt. Sie kuschelt gern, geht gut an der Leine und verträgt sich (meistens) mit anderen Hunden.

Nach wie vor geht Fressen über alles.

Wir freuen uns jeden Tag über sie.

Liebe Grüße aus A.
von H., W. und Sina





AUTOZENTRUM
SCHÄFER
www.auto-schaefer.com



OPEL



Edisonstr. 17 · 63477 Maintal · Tel. 06181-94 97 0

NEU: Ihr Spezialist für Opel und alle anderen Marken! Unser Service:

✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen	✓ Reifenservice
✓ Inspektionen	✓ Fehlerdiagnose
✓ Unfallinstandsetzung	✓ Klimaservice
✓ Fahrzeugaufbereitung	✓ Preisgünstige Finanzierungsmöglichkeiten
✓ Autoglasreparatur	✓ Bereitstellung eines Ersatzwagens
✓ Hol- und Bringservice	✓ Kfz-Versicherungsservice
✓ Einbau von Zubehör aller Art	✓ Interessante Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen

(Standheizungen, Anhängerkupplungen, Sitzheizungen, Einparkhilfen und vieles mehr)



Mein letzter Wille ...

... kann sicher keine Berge versetzen, aber helfen, anderen zu helfen

Zum Beispiel den Tieren im Tierheim Hanau, das unter der Trägerschaft des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V. steht.

Wir alle beschäftigen uns nicht gerne mit dem Gedanken an den Tod. Aber nur mit der Errichtung eines Testaments bestimmen in erster Linie wir allein, was mit unserem Vermögen

– sei es Geld oder Immobilien – geschieht. Viele von uns haben Haustiere, die wir auch nach unserem Tod gut versorgt wissen wollen. Aber Achtung – Tiere haben kein Erbrecht! Tiere gelten zwar nach § 90a BGB nicht mehr als Sachen, jedoch setzt das deutsche Recht für die Erbfähigkeit eine allgemeine Rechtsfähigkeit voraus, die nur natürliche und juristische Personen,

wie z. B. ein eingetragener Tierschutzverein, besitzen. Sollten Sie Fragen zum Thema Erbschaft und Ihrem Tier haben, scheuen Sie sich bitte nicht, uns zu kontaktieren. Gerne per E-Mail an kontakt@tierheim-hanau.de.

Wir beraten Sie ausführlich und umfassend. Diskretion ist dabei selbstverständlich.

Zeitungsartikel Hanauer Anzeiger (mit freundlicher Genehmigung)

Montag, 20. März 2023

Gefährdung für Igel & Co.

Naturschützer raten vom Einsatz von Mährobotern im Garten ab

Bald es wieder soweit und das Gras im Garten beginnt zu sprießen. Dazwischen kleine Blüten von Wildkräutern, Maulwurfshügel und Ameisenhaufen. Was für Wildbienen, Schmetterlingsraupen und naturbegeisterte Gartenbesitzer eine Freude ist, ist für viele andere ein Ärgernis. Mit dem Resultat: Es muss gemäht werden. Und zwar sofort und immer wieder, um den Rasen dauerhaft kurz und gepflegt zu halten.

Anstatt sich an einem bunten Blumenmeer mit all seinen tierischen Bewohnern zu erfreuen, findet der moderne Gartenpfleger Freude an der Ordnung und einem monotonen Dauergrün aus robusten und schnittfesten Gräsern. Das Nachsehen hat die Natur, schreibt die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA). Zwar schneiden autonom arbeitende Mähroboter im Vergleich zu anderen Rasenmähern bezüglich der Abgasbelastung, des Stromverbrauchs und der Lärmerzeugung am besten ab, doch sind sie für die Artenvielfalt verheerend, so die Naturschützer.

Kleintiere wie Kröten, Eidechsen, Blindschleichen, Molche und Salamander können den oftmals per App gesteuerten Hochleistungsgeräten kaum entkommen. Einsatzzeiten, Schnitthöhen und Startpunkte sind voreingestellt. „Ohne Aufsicht und ohne Rücksicht setzen sie sich in Gang und mähen alles innerhalb eines festgelegten Bewegungsfeldes nieder“, heißt es.

Aus Bequemlichkeit lassen viele Rasenbesitzer den Mähroboter



Mähroboter können Gartenfreunden einiges an Arbeit ersparen. Naturschützer meinen allerdings, man sollte auf die Geräte verzichten.

FOTO: BENJAMIN NOLTE/DPA

vor allem dann mähen, wenn sie nicht zu Hause sind. Noch beliebter sind die Nachtzeiten, da die strombetriebenen Mähroboter kaum Lärm verursachen. Nicht bedacht wird aber, dass dämmerungs- und nachtaktive Tiere wie Igel genau dann im Garten unterwegs sind, um nach Nahrung zu suchen. Besonders gefährdet: Junge Igel, die, wenn sie angefahren werden, sich einkugeln und dem Gerät hilflos ausgeliefert sind.

Es stellt sich die Frage, ob wir uns in Zeiten des „galoppierenden“ Artensterbens auf unserem Planeten einen nach menschlichen Maßstäben aufgeräumten Garten mit kurz geschorenen,

englischen Rasen überhaupt noch leisten können. Die GNA: „Wir meinen: Nein.“ Denn ein Garten ist doch eigentlich viel mehr als nur ein gelegentlicher Aufenthaltsort für Menschen. Ein Garten kann viel mehr sein: Lebensraum für viele Pflanzen, ein Biotop für Tiere und – leider oft genug – ein letztes Refugium für seltene und bedrohte Arten.

Im Frühjahr ist er die Kinderstube für Singvögel, im Sommer eine Bienenweide und im Herbst wird er langsam zum Winterquartier.

Was ist zu tun? Am besten erst einmal nichts, so die Naturschützer. Vielmehr ist vieles zu unterlassen: Das regelmäßige Rasen-

mähen, das Laub entfernen, das Betonieren von Wegen und anderen Flächen, das Schottern und das ständige Saubermachen. Noch schöner: Nichts tun kostet auch nichts. Weder Zeit noch Geld noch Arbeitskraft. Aber eines müssen wir doch tun: Unsere Einstellung und unsere Sichtweisen ändern.

Der Rat der Rodenbacher GNA-Experten an alle Gartenbesitzer: Lassen Sie ab von Rasenmähern und Mährobotern, gönnen Sie sich und Ihrem Rasen eine Auszeit, schauen Sie dem Gras beim Wachsen zu und genießen Sie die Natur im eigenen Garten. Die Artenvielfalt kommt dann von ganz alleine zurück.

Vorstellung Carmen Hoffmann

Mein Name ist Carmen Hoffmann und ich bin Tierheimleiterin für den operativen Bereich im Tierheim Hanau. Zu meinen Aufgaben gehört der tägliche Ablauf eines Tierheims, vom Putzen bis zur Vermittlung. Diese Stelle besetze ich seit April 2022, davor war ich als kommissarische Tierheimleiterin tätig. Es sind viele neue Aufgaben dazu gekommen und die Verantwortung ist gestiegen. Viele E-Mails und Telefonate wollen beantwortet und geführt wer-

den, Sicherstellungen von Tieren laufen nicht immer nach Plan und oft ist es anstrengend, aber dazu gibt es auch so viele schöne und lustige Erlebnisse, die alles wieder aufwiegen. In meiner Zeit im Tierheim habe ich viel erlebt und ich weiß, dass es noch viel zu Erleben gibt. Ich freue mich, weiterhin Tieren zu helfen und hoffe noch lange für euch da zu sein.

Carmen Hoffmann



Der blitzwerfende Zeus

Es war ein normaler Tag im Tierheim ... Futter vorbereiten, Gassigehen, Reinigungsarbeiten ... alles wie immer. Nach der Mittagspause hatte ich einen Termin mit Interessenten, die sich das Katzenpäarchen Maxi und Karla anschauen wollten.

Da standen wir nun im Katzenhaus, in dem neben Maxi und Karla auch noch Sigggi und Zeus wohnten. Letzterer sollte seinem Namen bald aller Ehren machen. Während ich mich mit den Interessenten unterhielt, fiel mir aus dem Augenwinkel auf, dass man einen

Kratzbaum nochmal abbürsten müsste. Nachdem die Interessenten fürs Erste gegangen waren, fing ich gleich damit an. Ich war fast fertig, als sie wieder kamen und wir uns noch etwas über die Katzen unterhielten, schoss – wie vom Blitz getroffen – Zeus aus dem Kratzbaum direkt auf meinen Kopf. Er krallte sich fest und tanzte Tango auf meinem Kopf. Die Interessenten, die noch im Raum waren, fielen regelrecht in eine Schockstarre. Durch den Lärm den Zeus und ich bei unserem Tanz verursachten, wurde meine Kollegin aufmerksam und kam hinzu. In dem Moment, als die Tür

aufging, ließ Zeus von mir ab, so dass meine Kollegin nur sah, wie ich mit rotem Kopf und Haaren wie vom Blitz getroffen, da stand. Meine Kollegin musste lachen, als sie hörte was passiert war. So viel zu meinem Aufeinandertreffen mit dem Blitz werfenden Zeus.

Carmen Hoffmann

P.S.: Alle Katzen in diesem Raum, haben ein schönes Zuhause gefunden. Auch unser kleiner wütender Gott Zeus :-)

Nachricht aus Bad Orb von Pauli

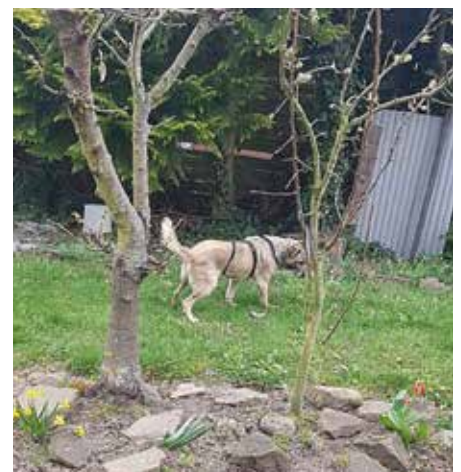
Guten Morgen zusammen, hier schreibt Pauli. Ich bin vor fast zwei Wochen hier in Bad Orb eingezogen, mir geht es gut. Bekomme gut zu fressen und genug zum Trinken. Viel Platz zum Schlafen oder Relaxen.

Gehe mit Frauchen viel in den Garten oder wir gehen Gassi. Zweimal schon bin ich Bus gefahren und dann sind wir bis nach Hause zurück gelaufen. Das Haus, wo ich jetzt wohne, hat einen Wintergarten und einen großen Balkon. Die Nachbarn halten Hühner. und nicht weit weg von unserem Haus sind rie-

sengroße Rinder. Pferde sind mir auch schon begegnet. Frauchen muß schwer aufpassen, denn ich hole mir, wenn sie etwas auf dem Tisch lässt – z.B. Brötchen – runter. Bin eine diebische Elster!

Aber macht Euch keine Sorgen. Hundehaftpflicht und Hundekrankenversicherung hat sie auch schon abgeschlossen. Bei Tasso bin ich registriert – jetzt bekomme ich noch meine Hundemarke, dann ist alles perfekt.

Liebe Grüße aus Bad Orb
Euer Pauli



Coco & Luna

Liebes Tierheim Hanau,

Coco und Luna sind nun schon seit September 2022 bei uns eingezogen und wir möchten sie nicht mehr missen!

Zu Beginn waren sie sehr schüchtern und haben sich tagsüber immer vor uns versteckt, mal unter der Couch, mal unter den Betten. Die Geduld, die wir mit ihnen hatten, hat sich nun voll ausge-

zahlt! Beide Katzen sind gerne in unserer Nähe, kommen zum Kuscheln oder Streicheln zu uns und liegen oft bei uns auf dem Schoß und schnurren dabei lautstark. Wir können uns nicht mehr vorstellen, wie es ohne sie war und sind jeden Tag glücklich, dass wir uns für die beiden entschieden haben!

Liebe Grüße,
Familie B.



Aluna und Anouk im neuen Zuhause

Liebe Mitarbeiter*innen vom Tierheim Hanau,

wir wollten uns noch einmal bedanken für die Vermittlung von der wunderbaren Aluna und Anouk. Die zwei sind mittlerweile unter den Namen Gnotschi und Gorgonzola hier wohnhaft, um einiges gewachsen und fühlen sich pudelwohl. Sogar die scheue Gnotschi ist zu einer richtigen Kuschelmaus geworden, sie „erlegt“ leidenschaftlich gerne Teelichter und Alufolienbälle und trägt sie unter lautstarken Miauen stolz vor unsere Füße.

Auch Gorgonzola ist gut angekommen, sie liebt es, sich in Kartons durch die Wohnung tragen zu lassen und nachts über Gesichter zu trampeln.

Tatsächlich haben auch BEIDE Katzis eine Vorliebe für Wasser ... die Küche wird regelmäßig geflutet, aber daran haben wir uns schon gewöhnt ;-)

Den Balkon genießen auch beide in vollen Zügen, besonders jetzt, wo es wärmer und sonniger wird.



Vielen, vielen Dank dass ihr uns eure ehemaligen Schützlinge anvertraut habt. Die Liebe, die uns die beiden entgegenbringen, bekommen sie zu 150% zurück :-)

Anbei ein Foto der beiden Riesenmäuse.

Liebe Grüße,
N., P. und N.

Ein Jahr mit Suri

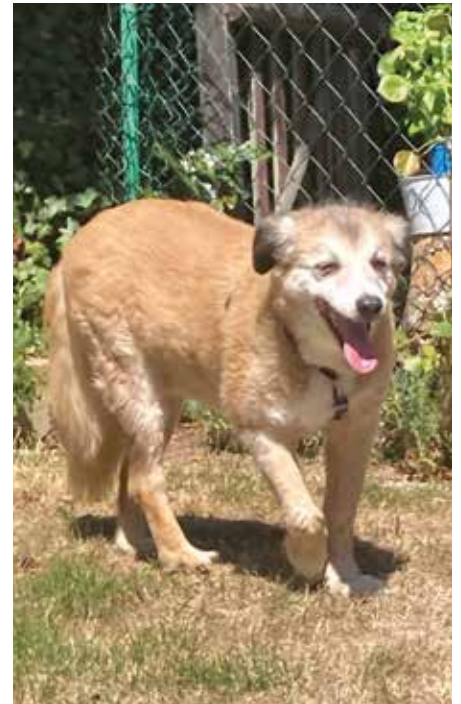
Liebes Team vom Tierheim Hanau,

heute am Martinstag ist Suri nun schon ein ganzes Jahr bei uns. Es geht ihr prächtig und wir genießen jede Sekunde mit ihr.

Sie wiederum freut sich über ihren schönen Lebensabend und wir hoffen, dass

wir noch eine lange Zeit mit ihr verbringen dürfen. **Ich kann Interessenten nur dazu ermutigen es ruhig mit einem älteren Hund aus dem Tierschutz zu versuchen. Es ist ein Geschenk!**

Mit den besten Grüßen aus K.,
S. v. K. mit Suri



Neues von Erna und Barney

Hallo,

inzwischen haben die beiden sich in ihrem neuen Zuhause gut eingelebt. Sie buddeln fleißig und verstehen sich gut mit ihrem Partnertier. Die beiden genie-

ßen es viel zu buddeln und sind aus unserer Familie nicht mehr wegzudenken. Vielen Dank für die schnelle Vermittlung dieser beiden tollen Kaninchen!

A. und K. W.





Lindenau-Bad

Hunde *Badetag*

17.09.2023 10:00 bis 18:00 Uhr

Zum besonderen Abschluss der Hanauer Freibadsaison sind wieder alle Vierbeiner zum Hundebadetag in das Freibad in der schönen Lindenau im Stadtteil Großauheim eingeladen.

Herrchen und Frauchen dürfen sich mit ihren Vierbeinern auf einen tollen Aktionstag mit abwechslungsreichem Informationsprogramm und kleineren und größeren Überraschungen freuen. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt.



Unser energetisch renoviertes *Lindenau-Bad* bietet Ihnen als maritime Wohlfühloase eine ruhige Familienzeit. Genießen Sie die helle und freundliche Atmosphäre der Halle mit dem schönen Blick in die Freibadanlage. Ob am Leuchtturm planschen im maritimen Babybecken, sportlich aktiv sein oder entspannt relaxen am Beckenrand...

Lindenau-Bad

Rue de Conflans 7
63457 Hanau-Großauheim
0 61 81 / 365 - 67 00



Alle Infos rund um unsere Schwimmbäder: hanau-baeder.de



Sommerfest 2022 ein voller Erfolg!

Viele Tierfreundinnen und Tierfreunde haben am 11. September 2022 unser Sommerfest besucht. Trotz schwieriger Zeit haben Sie/habt Ihr unsere Tiere nicht vergessen und sie wieder mit großzügigen Spenden aller Art bedacht. Auch unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer waren wieder zur Stelle und haben gebaut, gebacken

und mit großem Einsatz überall unterstützt. Ohne Euch wären solche Veranstaltungen nicht zu stemmen!

Ganz besonders gefreut haben wir uns auch über den Besuch unserer ‚Ehemaligen‘! Es ist immer schön zu sehen, wie sie in ihren neuen Familien aufgeblüht sind und sich wohlfühlen.

Die Tage vor unserem Sommerfest waren verregnet, aber am Sonntag konnten wir uns, bis auf ein paar Regentropfen, auf unsere Sonne verlassen!

Im Namen unserer Tiere möchten wir uns herzlich bei Ihnen/Euch allen bedanken!



Musja ... eine intensiv erlebte Zeit

Hallo, hier ist Musja. Wahrscheinlich erinnert ihr euch nicht mehr an mich. Es ist schon eine Weile her, dass ich bei euch war. Mir hat es leider nicht so gut bei euch gefallen, mir waren da zu viele andere Katzen, und andere Katzen mag ich nicht so. Die haben alle vier Beine, sind stärker und schneller als ich mit meinen drei Beinen. Deswegen gehe ich Artgenossen eher aus dem Weg und verstecke mich.

Als ich bei euch war, habe ich mich in einer Höhle versteckt und mich nicht raus getraut. An Ostern 2010 kamen dann zwei Menschen vorbei, die mich doch dazu ermutigen konnten, meine Höhle zu verlassen. Eine Mitarbeiterin des Tierheims kommentierte das damals mit den Worten: „Diese Katze hat sich gerade für Sie entschieden.“ Das ist aber falsch, es war eine gegenseitige Entscheidung, denn die beiden mochten mich auch.

Ich zog damals nach Gelnhausen. Über die ersten fünf Jahre meines Lebens habe ich nie gesprochen und doch haben sie mich Zeit meines Lebens begleitet. Ich bin sehr verschmust und mag Menschen, aber manchmal habe ich doch unerwartet gekratzt oder nach einer freundlichen Hand geschnappt. Ich weiß nicht warum, ich wollte das nicht – ehrlich! Herrchen und Frauchen waren immer sehr vorsichtig, wenn sie mich gestreichelt haben. Ich wäre gerne mehr gestreichelt worden in meinem Leben, irgendwie stand ich mir selbst im Weg. Dabei habe ich Herrchen und Frauchen wirklich lieb.

Trotz meiner drei Pfoten war ich eine gute und fleißige Jägerin. Welche Katze bringt schon drei Mäuse in nur einer Nacht? Ich habe sie sogar durch die Katzenklappe mit nach drinnen gebracht. Damit Herrchen und Frauchen das Jagden auch noch lernen, habe ich einige Mäuse leben lassen. Die beiden haben dann auch Mäuse gejagt, scheint ihnen aber nicht so viel Spaß gemacht zu haben. Eines Tages ließ sich die Katzenklappe nur noch in eine Richtung öffnen, nämlich nach draußen. War wohl kaputt und wurde nie repariert:)

2016 haben Herrchen und Frauchen Zuwachs bekommen, zwei kleine Men-

schen ohne Fell. Erst waren sie laut, dann fingen sie an zu krabbeln und schließlich konnten sie laufen. Ich glaube Herrchen und Frauchen hatten Bedenken, dass ich zu den beiden Kleinen böse bin, das war ich aber nie. Wir haben uns gut arrangiert und in der ersten Zeit habe ich extra viele Mäuse gefangen, damit die beiden groß und stark werden!



In den letzten Jahren habe ich die Jagd dann nach und nach eingestellt. Ich habe viel geschlafen und bin glücklich, wenn meine Familie um mich ist. In den letzten Monaten bin ich leider oft zum Tierarzt gebracht worden. Ich habe ziemlich viel abgenommen, laut Tierarzt hatte ich eine Schilddrüsenüberfunktion und musste täglich Medikamente nehmen. In Milch verrührt war ich damit einverstanden, aber das Katzen-Nierendiät-Futter habe ich verschmäht, das schmeckte mir nicht. Schließlich haben Herrchen und Frauchen aufgegeben und es gab wieder das gute Weißfischfutter vom Roßmann, das ist mein Lieblingsfutter!

Am letzten Donnerstag im Januar habe ich aufgehört zu essen. Ich hatte keinen Appetit mehr und war so unendlich müde, dass ich fast nur noch geschlafen habe. Wenn ich wach wurde, war meine Familie da. Sie haben mich gestreichelt, und ich habe leise geschnurrt.

Sie haben mich gestützt, wenn ich zur Toilette musste. Es hat sie auch nicht gestört, dass ich die Toilette mit dem Hinterteil konsequent verfehlt habe. Sie hielten meinen Kopf, damit ich Wasser trinken konnte. Und immer wenn ich wach wurde, waren sie da und haben sich um mich gekümmert. Sie haben sogar im Wohnzimmer übernachtet, damit ich nicht alleine bin.

Das ging vier Tage lang so. In dieser Zeit haben alle viel geweint, und könnten Katzen weinen, hätte ich es getan. Ich wusste, dass mein Abschied näher rückte und alle anderen in der Familie wussten das auch.

Trotzdem war es eine sehr wichtige und so intensiv erlebte Zeit, wie selten im Leben einer Katze oder eines Menschen. Das Wichtigste für mich war, dass sie wussten, wie sehr ich sie liebe, trotz all meiner Fehler. Und ich wusste, dass sie es wussten.

Am 30.1.2023 sind Herrchen und Frauchen mit mir zum Tierarzt gefahren. Ich ruhe nun im Garten und warte auf das große Wiedersehen mit meiner Familie.

Y.N.

INGENIEURBüro Meissner

Joachim Meissner
Diplom-Ingenieur FH

Krämergasse 24
69117 Heidelberg

+49 6221 7176328

joachim.meissner@posteo.de
www.ingenieurbüro-meissner.de



*Die Tiere empfinden
wie der Mensch
Freude und Schmerz,
Glück und Unglück.*

Charles Darwin

So können Sie uns helfen

Das Tierheim Hanau wird durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. betrieben und stellt unseren Haupt-Ausgabenposten dar.

Hier fallen hohe Kosten an, für die tierärztliche Versorgung unserer Schützlinge, sowie für Personal, für den Betrieb und Unterhalt des Tierschutzfahrzeugs, für Futter, Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Heizung, Strom, Versicherungen etc. Diese Ausgaben sind erforderlich, um all die vielen Tiere, wie Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, Vögel usw., die nicht immer gesund und im besten Zu-

stand im Tierheim aufgenommen werden, angemessen versorgen zu können.

Auch wenn Sie bei uns nicht AKTIV tätig werden wollen – Ihre stille Mitgliedschaft in unserem Tierschutzverein ist trotzdem sehr wertvoll. Der Mindestbeitrag beträgt pro Jahr nur 30,- €, bringt uns aber neben den Mehreinnahmen, wegen der größeren Mitgliederzahl, einen höheren Rückhalt in der Öffentlichkeit.

Denken Sie bei Ihrer Spendentätigkeit an uns. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und Ihre Spende ist

steuerlich absetzbar. Bei Beträgen bis zu 300,- € gilt Ihr Einzahlungsbeleg als Nachweis, bei Beträgen über 300,- € erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.

Für Ihre Spenden auf unser Konto

**Tierschutz
Sparkasse Hanau**
**IBAN: DE71 5065 0023
0000 0303 04**
BIC: HELADEF1HAN



danken wir Ihnen im Namen unserer Schützlinge.

Denia – Wie alles begann ...

Denia ist eine Hafenstadt an der Mittelmeerküste im Osten Spaniens. Seit ca. 18 Jahren bin ich in einem Tierschutzverein in Spanien, nahe der Hafenstadt Denia, tätig.

Denia ist auch der Name eines unserer Schützlinge, dem wir es zu verdanken haben, eine wunderbare Kooperation mit dem Tierschutzverein/Tierheim Hanau eingegangen zu sein.

Denia wurde vor ca. 7 Jahren direkt aus Spanien nach Deutschland vermittelt. Leider jedoch hielt ihr Glück nicht lange an und sie wurde ohne jegliche Ab-

sprache mit dem damals zuständigen Tierschutzverein im Tierheim Hanau abgegeben. Somit begann eine großartige Zusammenarbeit. Eine gute, partnerschaftliche und transparente Zusammenarbeit ist wichtig, denn nur so können Synergien geschaffen und den Tieren sinnvoll und effektiv geholfen werden. Nachdem wir ca. sieben Jahre sehr gut miteinander zusammenarbeiteten, ging ich einen weiteren Schritt und bin seit Juli 2022 die neue Kassenverwalterin im Tierheim Hanau.

Es ist auch schön zu wissen, dass Denia kurze Zeit später ein wirklich schönes



Zuhause gefunden hat und bis heute dort in ihrer Familie glücklich lebt. Danke Denia.

Cora Kottisch

Edi und Anhang schicken Neujahrsgriße

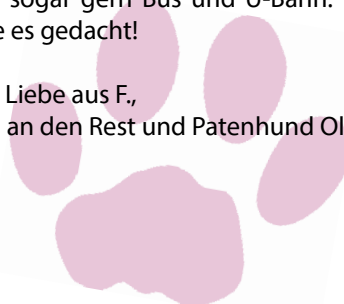
Edi und Anhang wünschen ein frohes neues Jahr mit vielen erfolgreichen Vermittlungen.

Edi fand Silvester richtig gruselig, was uns echt leidgetan hat.

Inzwischen ist er wieder ganz der Alte. Wir freuen uns jeden Tag über und mit ihm ... Jetzt schon bald 9 Monate ... er

fährt sogar gern Bus und U-Bahn. Wer hätte es gedacht!

Alles Liebe aus F., auch an den Rest und Patenhund Olli ...



Die Weihnachtsmarktgeschichte

Es waren zwei „Mädels“ eines Gesangsduos, die uns zum Weihnachtsmarkt einluden, um ihre Lieder zu hören. Ort: Hanau, Tierheim. Klar sind wir hin. Zu den Weihnachtsliedern gab es leckeren Kuchen, Glühwein, einen Adventmarkt und die Möglichkeit, mal im Außengelände herumzulaufen ... soweit so gut ...

Einige Leute standen dann vor einem kleineren abgesperrten Außengehege, da waren doch tatsächlich drei Katzen zu sehen (es stellte sich raus, dass

es die Quarantänestation war), die sich mal neugierig blicken lassen haben. Tja ... auf eine wurde ein genauerer Blick geworfen, dann um die Ecke gegangen ... Mitarbeiterin gefragt ... zack standen wir vor dem Käfig ... das war es dann.... gestern ist „Wir schau'n uns den mal an“ eingezogen!

Fazit – Weihnachtsmärkte im Tierheim können langwierige Folgen haben.

S. und T.



Jayden fühlt sich „pudelwohl“

Guten Morgen liebes Team,

ich wollte nur kurz Rückmeldung geben, dass Jayden sich bei uns „pudelwohl“ fühlt und heute Nacht auch schon prima in seinem neuen Hundebett geschlafen hat :-)

Er ist noch sehr unsicher, wenn wir draußen sind, aber sobald er in einer reizarmen Umgebung ist (langer Spaziergang heute Morgen im Feld), blüht er richtig auf und freut sich seines neuen Hundelebens.

Wir haben ihn alle schon völlig ins Herz geschlossen und geben ihn nicht mehr her!

Ganz herzlichen Dank noch mal an Sie alle für die tolle Vermittlung und ihre freundliche und professionelle Betreuung von Mensch & Tier.

Wir melden uns wieder ...

Herzlichste Grüße von Jayden, A., A. und M.



Temperaturen im Auto

Innentemperatur im Auto nach ...				
Außen-temperaturen	... 5 Minuten	... 10 Minuten	... 30 Minuten	... 60 Minuten
20°C	24°C	27°C	36°C	46°C
25°C	29°C	32°C	41°C	51°C
30°C	34°C	37°C	46°C	56°C
35°C	39°C	42°C	51°C	61°C



© TASSO e.V.

Lebenszeichen von Seco

Hey Ho, liebes Tierheimteam,

ich möchte mich heute nach einem guten halben Jahr seit Secos Adoption nochmal bei euch melden.

Inzwischen sind Seco und Fips ein eingespieltes Team, das auch während der Sommerhitze nicht voneinander zu trennen ist. Wann immer man in den Stall sieht, ist die Chance sehr groß, dass man die beiden ineinander verknotet kuscheln sieht. Die beiden sind wirklich eng verbunden. So eng, dass Seco auch gerne mal rummeckert, wenn man „ihren“ Fips streichelt und die Gefahr besteht, dass er aus dem Stall geholt wird. Da muss man dann Abhilfe leisten und

zur Sicherheit die andere Hand zum Streicheln ihrer Wenigkeit verwenden, um klar zu signalisieren, dass jetzt niemand getrennt wird.

In Bezug auf den Stall hat Seco uns mittlerweile auch ihre Regel diktiert. Grundsätzlich gilt: In den Stall geben ja; aus dem Stall nehmen nein. Heißt Futternapf nur auffüllen, nicht herausnehmen. Sonst kommt sie blitzschnell angeschossen und meckert ebenso rum.

An sonnigen Tagen genießen beide die Vorzüge des Außengeheges, in dem sie mittlerweile nicht nur Haken schlagen, sondern auch ihrer Berufung als Tiefbauer nachgehen. Ge-

baut werden darf natürlich nur unter strenger menschlicher Bauaufsicht. Aber unsere Anwesenheit scheint sie herzlich wenig zu stören. Und auch das Hundegebell, wenn sich unser Jack darüber beschwert, wieso es den kleinen Fellknäulen gestattet ist, Löcher zu buddeln, wir bei seinen Bauunternehmungen aber alles andere als euphorisch sind, verkommt für sie zur Nebensache. Manchmal habe ich sogar das Gefühl, dass Seco Jack und mir beim Ballspielen zusieht.

Alles in allem bin ich und auch Seco und Fips mit der Konstellation sehr glücklich.

Sommerliche Grüße, M., Seco und Fips



Kater Jack hat sich super eingelebt

Liebes Tierheim Team,

wollte Euch gern einmal Info geben, wie super sich Kater Jack eingelebt hat. Er hat seine Familie gefunden. Er ist so süß, sehr liebenswert und total verschmust ... und total verfressen. Ich muß ihn leider sehr bremsen, sonst würde er dauernd futtern. Meine Tochter und ich sind total verliebt in diesen wundervollen Kater Jack. Er bereichert sehr positiv mit seiner Anwesenheit unseren Alltag und unser

Leben. Ich bin sehr glücklich, diesen wunderbaren kleinen „Fresssack“ zu mir geholt zu haben.

Auch an Euch, das Tierheim Team, und Heike, ein großes Danke, daß ich Jack zu mir nehmen konnte. Heike hat einige Fotos, aber ich schicke Euch heute auch Fotos von Jack und halte Euch auf dem Laufenden mit Kater Jack.

Ganz liebe Grüße
S. O.-K. und Kater Jack



Kater Jacky

Hallo ihr Lieben,

es ist unglaublich, Jacky liegt mit uns auf der Couch. ANGEKOMMEN!

Wir kommen aus dem Schmusen und Kuschneln nicht mehr heraus

Liebe Grüße
Familie J.



Wundervolle Leni (ehem. Tessa)

Leni ist nach überstandener Hüft-OP so ein agiler Hund geworden, da hat sich jede Mühe gelohnt und am Schönsten ist es, mit ihr am Morgen aufzuwachen und noch eine Weile zu kuscheln – möchte Leni nie mehr missen.

Grüße von M. + Leni



Katze Evi im neuen Zuhause!

Hallo liebes Team vom Tierheim Hanau,

Ende Mai ist Evi bei uns eingezogen und wir wollten mal einen kleinen Bericht mit Bildern der letzten Wochen senden. Nach einigen Tagen Eingewöhnung hat Evi gleich mit uns geschmust, spielt sehr gerne und ist eine unkomplizierte Mitbewohnerin. Leider ist ihr unser Kater Joschi (17 Jahre alt) etwas zu laut und zu aufdringlich. Er freut sich immer, Evi zu sehen, aber sie versucht ihn gekonnt zu ignorieren. Manchmal faucht Evi schonmal sicherheitshalber und Joschi schaut dann immer leicht verwirrt.

Er kann sich wahrscheinlich gar nicht vorstellen, dass Evi nicht ständig in seiner Nähe sein will.

Wir sind aber frohen Mutes, dass sich die zwei Fellnasen noch weiter annähern und freuen uns jeden Tag darüber, dass wir Evi aufgenommen haben!

Als Anlage senden wir ein Foto aus Evi's neuem Zuhause.

Lieber Gruß aus M.

M. und K. M.



Rosi meldet sich!

Liebe Denise, ich muss doch wirklich mal den Tierschutz informieren. Bist Du sicher, dass ich bei den P. gut aufgehoben bin?

Ich mach ja alles mit: Auto fahren, Zug fahren, mit dem Flugzeug fliegen, Strandurlaub, SUB, wandern, Winterurlaub, Familienfeiern und jetzt das hier – Wohnwagenurlaub in Bayern und es regnet und regnet.

Stell dir vor, Herrchen und Frauchen haben kapiert, dass ich mein Pipi UNTER



dem Wohnwagen mache. Da ist es wenigstens trocken.

Und dann sind die beiden doch echt auf die Idee gekommen, bei mildem Regen spazieren gehen zu wollen. Frauchen kam mit einem Regenmantel an, okay, sieht cool aus, aber ernsthaft: nass werde ich doch trotzdem.

Ich hab mal weggeguckt, damit mich keiner sieht, aber die waren nicht mehr von ihrem Vorhaben abzubringen. Naja, für Leckerchen mach ich halt mit – ne'



halbe Tüte ist draufgegangen– ist halt so. Und zum Schluss haben die mich auch noch abgebraust, weil ich trotz Mäntelchen so schmutzig war. Gott sei Dank war der Raum mit der Hundedusche schön warm und das Wasser auch. Dann hat mich Herrchen im Badetuch in den Wohnwagen getragen. Jetzt muss ich mich erstmal ausruhen. Meinst Du, dass ich vernachlässigt werde?

Viele Grüße vom Ammersee sendet Dir Rosi und mein Frauchen auch.



Unterstützung seit 2018

Auch in 2022 gibt es erneute Unterstützung durch die Zahnmedizinpraxis Dr. Höß in Maintal-Dörnigheim.

Aufmerksamen Besuchern der Märchenfestspiele im Amphitheater in Hanau ist es sicherlich aufgefallen – wir sind wieder dabei!

Bereits seit 2018 wird das Tierheim Hanau von der Zahnmedizinpraxis Dr. Höß in Maintal-Dörnigheim unterstützt und wir freuen uns sehr auf die Fortsetzung der gemeinsamen Arbeit zum Wohl der Tiere.

Auf diesem Weg ein „Herzliches Dankeschön“ aller derzeitigen Bewohner und dem Tierheim-Team!



**Aktuelle Informationen
für Interessenten,
Mitglieder und Gassigeher
über Termine und
Öffnungszeiten
auf unserer Homepage**

www.tierheim-hanau.de

Ha! Angst? Ich hab' keine Angst.

Hörst du mich, Angst? Ich lach dir ins Gesicht! Haha Ha Ha

Mein Name ist Maja und ich bin 2 Jahre alt. Mein bisheriges Leben verbrachte ich im Tierheim. Ich war sehr nervös, von meinen Ängsten beherrscht und von meinen seelischen Verletzungen geprägt. Die Welt und die Menschen darin machten mir Angst.

So stand auch in meiner Tierheim-Beschreibung, dass ich ängstlich und ein sehr unsicheres kleines Hundemädchen bin. Die Mitarbeiter im Tierheim waren sehr bemüht, die perfekte Familie für mich zu finden. Und endlich war es so weit. Vor rund drei Monaten fand mich meine neue Familie. Ab dem Moment, als sie mich sahen, haben sie sich intensiv um mich gekümmert. Es war ihnen egal, dass mein Leben nur aus Angst bestand. Nachdem sie sich zuerst einigen Fragen stellen mussten, war der Tag endlich gekommen und ich zog in mein neues zu Hause.

Es war alles so neu und ich war unsicher. Ich verkroch mich und das Essen machte auch keinen Spaß. Doch ich durfte die Nähe zu meiner neuen Familie selbst entscheiden. Hier bekam ich die Zeit, die ich brauchte. Man brachte mir unglaublich viel Vertrauen entgegen und schon bald war das Anleinen fast kein Problem mehr. Meine Familie war und ist immer sehr geduldig mit mir. Auch bringen mir genaue Abläufe im Alltag die Sicherheit, die ich brauche.

Doch dann gibt es wieder Minuten und auch Stunden, in denen meine Vorsicht siegt. Ein paar Mal wollte ich alleine eine Entdeckungsreise vornehmen. Doch das fiel sofort auf und eine liebe Stimme rief meinen Namen: „Maja, komm“. Und ich kam und ich blieb.

Nun bin ich in einem wunderschönen und liebevollen Zuhause, wie ich es mir nicht besser hätte vorstellen können.

Die Menschen geben mir immer Mut, Liebe und Vertrauen. Sie ertragen meine Unsicherheit und meine Ängste. Und auch Rückschläge sind für sie in Ordnung. Langsam verstehe ich, dass die Menschen mich lieben und mich bei sich haben wollen. Hier lerne ich, ein Leben ohne Angst führen zu dürfen. Die Menschen, bei denen ich jetzt lebe,

lassen mich einfach ein Hundeleben führen. Neben meinem Hundebett, den vielen Leckereien, den tollen Spaziergängen nehme ich mir viele Kuscheleinheiten. Und ich habe festgestellt, dass ich das mag. Ich fühle mich seit langer Zeit gut. Ich kann mich ohne Angst anlassen und freue mich mit einem Schwanzwedeln. Unter meinen Ängsten bin ich ein sehr soziales Hundemädchen. Ich liebe kleine und auch große Hunde. Und so konnte ich auch schon Hunde-Freundschaften schließen.

Meine Leidenschaft sind laaaaange Spaziergänge im Feld. Hier kann ich frech, frei und entspannt die Zeit mit meiner Familie verbringen. Auch die Zeit zu zweit mit meiner kleinen Schwester genieße ich. Wir sind als Team unschlagbar. Vor allem wenn es auf die Jagd nach den Miezekatten im Ort geht.

Ich fahre gerne Auto, bin gerne inmitten meiner Familie, liege gerne unter dem Tisch am Arbeitsplatz und genieße immer wieder die Kuscheleinheiten. Auch habe ich das Schlafen im Menschenbett entdeckt. Die schönste Zeit beginnt in den frühen Morgenstunden. Ich liege in meinem Bettchen und kann es kaum

abwarten, bis meine Familie wach wird. Und da, sie bewegen sich und begrüßen mich mit lieben Worten. Hüpfend und voller Freude renne ich zu ihnen. Ich hole mir meine ersten Streicheleinheiten ab. Wir starten unseren ersten Spaziergang des Tages. Meine Rute ist zum Himmel gerichtet, die Nase nach vorne und so beginne ich die ersten Schnüffelrunden. Ich entdecke die Welt und der Verkehr, der vorüberfährt, stört mich keinesfalls mehr.

Wie ihr seht, bin ich glücklich. Ich liege hier mit meinem Kong-Ball, schlabbere die Leberwurst raus und freue mich über jedes Frolic.

Und jetzt möchte ich noch ein paar Worte an die vielen lieben Menschen richten, die mich all die Zeit gepflegt, umorgt und auch geliebt haben.

Danke für euren Einsatz. Danke für euer großes Herz. Danke, dass ihr mir ein liebevolles Zuhause gefunden habt.

Herzlichen Dank!

Wuff Wuff
Eure Maja



Kleintiere draußen halten

Tipps und Hinweise für das Außengehege



Kaninchen liegt entspannt auf der Erde © Jennifer Sextl

Auf der Wiese laufen, buddeln, sich die Sonne auf den Pelz scheinen lassen und einfach die frische Luft genießen: Das alles ist in einem Außengehege beziehungsweise Freigehege für Kleintiere möglich. Kleintiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen genießen die Zeit draußen mit ihren Artgenossen und können unter bestimmten Voraussetzungen sogar das ganze Jahr über im Garten leben.

Wenn Sie Ihrer Kleintier-Bande ein Außengehege bieten möchten, gibt es einige Dinge, auf die Kleintierhalter unbedingt achten müssen. Denn Kaninchen und Meerschweinchen benötigen für eine artgerechte Unterbringung in jedem Fall genügend Platz.

Tiere müssen an das Leben im Freien gewöhnt werden

Sollen Ihre Kaninchen oder Meerschweinchen die warmen Monate im Freien verbringen? Dann ist es wichtig, dass die Tiere langsam und schrittweise daran gewöhnt werden. Kleintierexperten empfehlen, dass die Tiere idealerweise im Frühjahr beziehungsweise Sommer, etwa ab 10°C Nachttemperatur, ins Außengehege umgesiedelt werden sollen.

Werden die Tiere auch im Winter im Außengehege leben?

Dann sollten sie früh genug umgesiedelt werden, je nach Wetterlage spätestens September/Oktober, damit sie auch die ersten kühleren Nächte bereits draußen verbringen und sich langsam an die sinkenden Temperaturen gewöhnen. Während dieser Zeit entwickelt sich bei den kleinen Tieren ein dickes Winterfell, das sie warm hält und schützt. Beachten Sie: Albino-Kaninchen sollten allerdings aufgrund der Lichtempfindlichkeit ihrer Haut und Augen nicht draußen gehalten werden.

Außengehege und Auslauf müssen sicher sein

An erster Stelle steht die Sicherheit:

Kleintiere müssen unter anderem vor möglichen Feinden geschützt werden. Aber es ist auch wichtig, dass sie nicht einfach aus dem Gehege entweichen können. Daher sollte das Kleintiergehege unbedingt ein- und ausbruchssicher sein. Kaninchen sind richtige Buddel-Profis, daher muss beispielsweise das Außengitter tief genug in die Erde vergraben werden, empfohlen werden etwa 50 cm. Auch von oben sollte das Gehege mit festem Gitter abgesichert werden. Achten Sie unbedingt auf die Größe der Maschen im Zaun, damit Marder & Co. nicht durchpassen.

Weitere Tipps für das Außengehege für Kleintiere:

- Das Gehege sollte wetterfest und groß genug sein: Bei Kaninchen gilt als Richtlinie etwa 6 qm für 2-3 Tiere und für Meerschweinchen etwa 4 qm für 3-4 Tiere.
- Für jedes Tier sollte eine passende Schutzhütte beziehungsweise ein Häuschen bereitstehen, in die sich die kleinen Tiere jederzeit zurückziehen und sich so richtig gemütlich einnisten können. Wichtig ist, dass diese wettergeschützt und trocken sind und keine Zugluft eindringt.
- Das Gehege sollte idealerweise so aufgebaut sein, dass die geschützte Behausung an den Auslauf grenzt und sich die Tiere frei bewegen können.
- Auch weitere Unterschlupfmöglichkeiten und Rückzugsorte, die im Gehege und im Auslauf verteilt sind, sollten vorhanden sein.



© Maja Brandt

Kleintiere draußen halten

Tipps und Hinweise für das Außengehege

• Seien Sie kreativ und stellen Sie Ihren Kleintieren einige Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung, zum Beispiel abenteuerliche Tunnel oder Bereiche mit Ästen zum Knabbern. Natürlich dürfen frisches Futter sowie genügend Stroh/Heu und frisches Wasser nicht fehlen.

Außenhaltung im Sommer

Werden Ihre Kleintiere nur im Sommer draußen leben, sollte das Gehege wie oben beschrieben ausbruchssicher und wettergeschützt sein. Außerdem müssen ausreichend Schattenplätze, Rückzugsmöglichkeiten, Verstecke sowie genügend frisches Wasser vorhanden sein. So helfen Sie Ihren felligen Freunden im Sommer.

Außenhaltung im Winter

Wenn Ihre kleinen Lieblinge das ganze Jahr über, also auch im Winter, draußen

leben sollen, müssen vor der kalten Jahreszeit noch zusätzlich ein paar Vorbereitungen getroffen werden. Dazu gehört:

- Das Gehege und die Schutzhütten mit einer Extraportion Stroh und Heu auszustatten, damit es sich die Kleinen schön warm machen können.
- Der Unterschlupf sollte nicht zu groß, aber auch nicht zu klein sein, damit die Tiere ihre Behausung mit ihrer eigenen Körpertemperatur warmhalten können.
- In der kalten und feuchten Jahreszeit sollten Sie vermehrt darauf achten, dass sich keine Feuchtigkeit bildet und dadurch Schimmel entsteht. Das bedeutet: Regelmäßig das Gehege kontrollieren, die Stellen entsprechend mit Stroh etc. neu eindecken und natürlich das regelmäßige Ausmisten nicht vergessen.
- Trotz der kalten Monate brauchen

Kaninchen und Meerschweinchen weiterhin ihren Auslauf. So bleiben die Tiere auch im Winter aktiv, fit und halten sich warm.

Das sollten Sie unbedingt wissen!

Wenn Ihre Kleintiere das ganze Jahr über draußen leben, dürfen sie nicht einfach abrupt ins Haus geholt werden. Denn starke Temperaturschwankungen bekommen den kleinen felligen Freunden nicht. Kranke und schwache Tiere sollten draußen nicht überwintern.

Niemals allein: Kaninchen und Meerschweinchen sind gesellige Tiere und benötigen für ihr Wohlbefinden unbedingt passende Artgenossen. Vor allem bei der Außenhaltung sollten beispielsweise Meerschweinchen in einer Gruppe von etwa vier Tieren leben.

© Copyright TASSO e.V.

Weihnachtsmarkt Hanau am 18.12.2022

Viele fleißige ehrenamtliche Helfer hatten im Vorfeld selbstgebackene Plätzchen, Stricksachen und vieles mehr gespendet.

Trotz eisiger Temperaturen fanden viele Besucher den Weg zu unserem Stand, es gab interessante Gespräche und am Ende des Tages nahmen wir nicht mehr viele Sachen mit zurück ins Tierheim.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass die Teilnahme am Weihnachtsmarkt wieder ein voller Erfolg für unsere Schützlinge wurde!



Alle Jahre wieder...

...freuen sich die Tierheimbewohner und wir uns über Ihre großzügigen Spenden! Im Rahmen unserer Tierbescherung am 4. Dezember 2022 haben wir mit zahlreichen Tierliebhabern einen schönen Nachmittag verbracht und konnten dank ihrer Spenden an Tierfutter, Tierspielzeug und Beiträgen für unseren Flohmarkt den Tag als Erfolg verbuchen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Ku-

chen (und dem ein oder anderen Glas Glühwein) kam es zu einem geselligen Beisammensein und dem Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern.

Wir haben uns sehr über den Besuch vieler ehemaliger Tierheimbewohner, die ein neues Zuhause gefunden haben, gefreut und das Tierheim Hanau und seine Mitarbeiter möchten sich an die-

ser Stelle herzlichst für ihre Unterstützung bedanken. Ohne Ihr Zutun und die tatkräftige Mitwirkung unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ließe sich so ein Spendentag nicht umsetzen.

Wir begrüßen Ihre Hilfe sehr und freuen uns jederzeit über Ihre Spenden an Futter, Spielzeug, Decken und Geldbeträge für unsere Schützlinge.



Aktionen und Spendenaktionen

Mitarbeiter spenden für unser Tierheim

Im Rahmen der vergangenen Weihnachtsfeier hatten die Mitarbeiter der Firma Schick GmbH in Bad Kissingen die Möglichkeit für mehrere Organisationen zu spenden. Für das Tierheim Hanau wurde fleißig gespendet und die Firma Schick GmbH hat den Betrag auf 1.000 € verdoppelt. Wir bedanken uns sehr bei allen, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Übrigens: auf dem Foto sehen Sie, stellvertretend für unsere Schützlinge, unsere hübsche Mischlingshündin Sina!



Spende von Fressnapf Maintal



Im Rahmen unseres Sommerfestes 2022 hatten unsere Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, am Stand von Fressnapf Maintal einen gefüllten Rucksack mit Leckereien für ihre tierischen Mitbewohner zu erwerben. Der Gesamterlös in Höhe von 265,00 € ging als Spende an unser Tierheim. Von uns ein großes Dankeschön an Fressnapf und die Käuferinnen und Käufer, die dies ermöglicht haben!



Weihnachtsaktion 2022 im Futterhaus Hanau-Großauheim

Wir waren einfach nur sprachlos und unsere Schützlinge wären es ebenso gewesen, wenn sie sprechen könnten. Mehrfach wurden wir ins Futterhaus Hanau-Großauheim gerufen, um bereits vor Heiligabend schon viele Weihnachtsgeschenke für unsere Tiere abzuholen. Wir können uns nur ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken. Es bedeutet uns sehr viel, dass Sie uns in dieser schwierigen Zeit nicht vergessen haben!



Spendenaktion der Fressnapf-Filialen in Maintal-Dörnigheim und Hanau-Kinzigbogen

In 2022 führte Fressnapf erneut die Weihnachtskugelaktion zu Gunsten des Hanauer Tierheims durch. Auch wenn die Zeiten für viele Menschen finanzielle Probleme mit sich bringen, wurden wir nicht vergessen und mussten mehrfach in die Filialen fahren, um die zahlreichen Geschenke abzuholen. Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Schützlinge, bei den Kunden und bei Fressnapf!



Spendenaktion von VETO

Nachdem am 03.02.2023 einige Pakete geliefert wurden, übernahm Pablo – stellvertretend für unsere Schützlinge – die erste Kontrolle der leckeren Sachen, die von tollen Menschen gespendet wurden! Vielen Dank dafür. Info: Pablo ist zwischenzeitlich ausgezogen!



Große Spende am 24.12.2022

Wie bereits in den vergangenen Jahren, fuhr zu Weihnachten ein vollgeladener Sprinter auf unser Tierheimgelände. Wir bedanken uns sehr bei Herrn Piehler, der auch in diesem Jahr wieder an unsere Schützlinge gedacht hat!



Futterspende von VETO

Am Donnerstag, den 12. Mai 2022, erreichte uns eine tolle Futterspende von VETO (Vereinigung europäischer Tierschutzorganisationen gemeinnützige GmbH), die als Plattform für tierliebe Spender*innen fungiert. Die Futterspende wurde sofort von unseren Schützlingen Jamie, Dodo und Finn in Empfang genommen und überprüft! Wir bedanken uns bei allen, die diese Spende ermöglicht haben.



Großes Weihnachtspaket erhalten

Wir staunten nicht schlecht, als uns der Paketbote ein großes Paket der Anifit Tierhilfe e.V. lieferte. Die Spende kommt von Frau M. B. und wurde durch die Anifit Tierhilfe e.V. verdoppelt. Unsere Schützlinge waren begeistert und haben sich bereits ausgiebig den Inhalt der Hundefutterdosen schmecken lassen!



Zuwendung der Richard-Nierich-Stiftung

Im Mai 2022 erhielten wir die Mitteilung, dass der Vorstand der Richard-Nierich-Stiftung, Hamburg, beschlossen hat, unseren Verein erneut mit einem Betrag in Höhe von 905,- € zu fördern. Hierfür auch von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön, ebenfalls im Namen unserer Schützlinge!

Osterferienausflug nach Hanau

Am 20.04.2023 besuchten uns 22 Kinder aus dem Hort der Kindervilla Basalto in Mühlheim/Dietesheim. Im Rahmen der Ferienbetreuung wurde das Thema „Haustier“ behandelt und ein Besuch in unserem Tierheim vereinbart. Wir freuten uns sehr über die Futterspenden für unsere Schützlinge. Als Dankeschön gab es eine interessante Führung, verbunden mit dem Besuch unserer Schützlinge.



Weihnachtsgeschenke für unsere Schützlinge

Bereits im Rahmen des 17. Hanauer Freiwilligentages wurden wir von Familie Wagner tatkräftig unterstützt. Auch zu Weihnachten haben sie unsere Schützlinge nicht vergessen und viele Weihnachtsgeschenke abgegeben. Dafür ein großes Dankeschön!



Große Spende von REWE Kinzigbogen

Vor einigen Tagen haben wir eine große Spende von REWE Kinzigbogen erhalten. Im Namen unserer Schützlinge sagen wir DANKE!



Schüler der Brüder-Grimm-Schule in Mühlheim besuchen unser Tierheim

Im Rahmen des Sachunterrichtsthemas „Haustiere / Tierschutz“ hatten wir am 15.12.2022 Besuch zweier Klassen der Brüder-Grimm-Schule in Mühlheim-Lämmerspiel. Unsere Schützlinge sowie das Team des Tierheims bedanken sich sehr für die großzügigen Spenden.



Kooperation mit IKEA Hanau trägt Früchte

Die seit Anfang Mai 2022 bestehende Kooperation mit der IKEA Filiale in Hanau trägt Früchte.

Am 30. September 2022 konnte Ursula Botzum, 2. Vorsitzende des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e.V., einen Spendenscheck in Höhe von 2.100,- € von Frau Tanja Lietz, Graphic Communication und Local Marketing Teamassistent, entgegennehmen.

Weitere gemeinsame Aktionen sind geplant.



Bericht Taubenhaus Kanaltorplatz 2022

Am 25. April 2022 wurde offiziell das zweite Taubenhaus in Hanau eröffnet. In Zusammenarbeit mit der Stadt Hanau und dem Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. entstand am Kanaltorplatz ein Taubenturm, der Nistmöglichkeiten für ca. 45 Taubenpaare bietet. Im Taubenturm/Taubenhaus werden seitdem regelmäßig artgerechtes Körnerfutter und Wasser für die Tauben bereitgestellt. Dort abgelegte Eier werden gegen Ei-Attrappen (Gipseier) ausgetauscht. Diese Arbeiten werden von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter und einem Mitarbeiter auf 450,- €-Basis des Tierheims Hanau sehr zuverlässig erledigt.



Taubenhaus wenige Tage nach Eröffnung

Durch die coronabedingte Sondergenehmigung der Stadt Hanau, die Tauben am Kanaltorplatz füttern zu dürfen, waren die Tiere bereits sehr gut an den Standort Kanaltorplatz gewöhnt. So wurde dann das neue Taubenhaus dort auch schon wenige Tage nach Aufstellung von den ersten Tauben begutachtet. Die erste Eiablage konnten wir am 20. Juni 2022 feststellen.



Taubenküken mit „Gips-Geschwister“



Nistzellen im Taubenhaus

Seit Eröffnung des Taubenhauses bis zum 7.11.22 (= 28 Wochen = 7 Monate) wurden von unseren Mitarbeitern insgesamt acht Eier ausgetauscht, vier Eier waren zerstört und ein Küken ist verstorben. D. h. insgesamt sind zwölf Eier nicht ausgebrütet worden und das verstorbene Küken konnte sich nicht fortpflanzen. Legt man zugrunde, dass eine Taube im Jahr ca. neun (teilweise sogar mehr) Gelege á zwei Eier produziert, ergeben sich daraus 234 nicht geborene Tauben!



Unsere Taubenwarte

Um den Erfolg des Taubenhauses nicht zu gefährden, wurden bisher nicht beide Eier eines Geleges, sondern lediglich eines ausgetauscht. Ein Küken durfte schlüpfen und durch die Eltern versorgt aufwachsen. Durch den damit gegebenen „Bruterfolg“ für die Tauben soll sichergestellt werden, dass die Tiere das Taubenhaus auch dauerhaft annehmen. Bei einer sofortigen Entnahme sämtlicher Eier ist zu befürchten, dass die



Taubenhaus im Sommer

Vögel mit dem Taubenhaus negativen Bruterfolg verbinden und dort künftig keine Eier mehr ablegen. Langfristig ist geplant, noch mehr Eier auszutauschen. Somit wird sich die Reduktion weiter erhöhen.

Fazit: Taubenhaus Kanaltorplatz – ein großer Erfolg – aber viel zu klein! Unser Anliegen/Wunsch: Errichtung weiterer Taubenhäuser, verteilt über das Stadtgebiet Hanau, um die Reduktion der Taubenpopulation nachhaltig und tierschutzgerecht voranzubringen!

Bericht Taubenhaus Hanau-Hafen 2022

Nach wie vor ist das Taubenhaus am Hanauer Hafen ein voller Erfolg und hat großen Anteil an der nachhaltigen und tierschutzgerechten Reduktion der Hanauer Stadttaubenpopulation!

Das Taubenhaus wurde auch 2022 wieder von zahlreichen Tauben frequentiert, die dort täglich artgerechtes Körnerfutter und frisches Wasser sowie zahlreiche Nistmöglichkeiten vorfinden. Fast sämtliche dort vorhandenen Nistzellen wurden von den Tauben belegt. Wie bereits in den vergangenen Jahren, war unser ehrenamtlicher Mitarbeiter auch 2022 wieder zuverlässig täglich vor Ort, um die Eier auszutauschen, das Futter auszulegen, den Kot zu beseitigen und notwendige Desinfektionsmaßnahmen vorzunehmen.



Zudem wurde auch der Gesundheitszustand der Tiere in Augenschein genommen, und kranke oder verletzte Tiere konnten zu einem Tierarzt gebracht werden.

Aufstellung der ausgetauschten Eier bzw. Brutaktivitäten:

- in den „kalten“ Monaten bis Ende April 2022 wurde nahezu nicht gebrütet.
- bis Ende Juni 2022 wurden 14 Eier ausgetauscht
- von Juli – September 2022 war dann mit 57 ausgetauschten Eiern die Hochphase des Brutgeschehens.
- Beginnend mit September/Oktober hat sich die Zahl der Gelege langsam wieder reduziert. Gezählt wurden



- noch 21 Eier.
- ab November/Dezember gab es dann nur noch vereinzelte Eiablagen. Zudem gab es weitere „ungeplante“ Reduktionen:
- So wurden von den verbliebenen (nicht ausgetauschten) Eiern 12 nicht ausgebrütet
- 4 geschlüpfte Küken wurden nicht flügge.
- eine kleine Anzahl der verbliebenen

Eier wurde zerdrückt.

- einige Küken fielen Greifvögeln zum Opfer, die die Küken aus den Nestern holten.

Um den Erfolg eines Taubenhauses nicht zu gefährden, werden nicht immer beide Eier eines Geleges gegen Gipseier ausgetauscht, sondern lediglich eines. Einige Küken dürfen schlüpfen und durch die Eltern versorgt aufwachsen. Durch den damit gegebenen „Bruterfolg“ für die Tauben soll sichergestellt werden, dass die Tiere das Taubenhaus auch weiterhin dauerhaft annehmen. Bei einer andauernden Entnahme sämtlicher Eier ist zu befürchten, dass die Vögel mit dem Taubenhaus negativen Bruterfolg verbinden und dort künftig keine Eier mehr ablegen.

Fazit: Insgesamt wurden somit 108 Tauben (nicht mitgezählt die zerstörten Eier und getöteten Küken) nicht geboren. Geht man davon aus, dass jede dieser 108 Tauben (gemeinsam mit einem Partner) pro Jahr ca. 9 Gelege (teilweise sogar mehr) á 2 Eier (= 18 Eier) produziert, käme man auf eine Reduktion von 1.944 Tauben in einem Jahr!



*Es wird die Zeit kommen,
da wird das Verbrechen am Tier
genauso geahndet,
wie das Verbrechen am Menschen.*

Leonardo da Vinci (1452 – 1519)

Notfallkarte

Wie bereits in den vergangenen Ausgaben finden Sie wieder unsere bewährte Notfallkarte. Diese Karte kann das Leben Ihres Tieres retten und sollte immer mitgeführt werden.

Die **Notfallkarte** ist gedacht für den Fall, dass Sie in eine Situation geraten, in der Sie sich nicht um Ihre zuhause gebliebenen Tiere kümmern können.

Beim Auffinden der Karte, z. B. in Ihrer Brief- oder Handtasche, erfahren andere Menschen von Ihren Tieren und können entsprechende Hilfsmaßnahmen einleiten.



**Im Notfall
Mein Haustier ist allein zu Hause!**
My pet is alone at home!

Für den Fall, dass mir etwas zustoßen sollte, möchte ich Sie herzlich bitten, zu der Person Kontakt aufzunehmen, die auf der Rückseite vermerkt ist, damit mein Haustier nicht verhungern und verdursten muss.

Vielen herzlichen Dank dafür!
In an emergency, please contact the person on the back of this card to care for my pet. Thank you!

Herzlichen Dank!

Tierart / Anzahl: _____

Telefon: _____

PLZ, Ort: _____

Straße, Nr.: _____

Name: _____

Kontaktperson

Spende Lotte und Karl Ziemek-Stiftung



Am 28. April 2023 wurde eine Spende der Lotte und Karl Ziemek-Stiftung, ein Stiftungsfond der Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land, in Höhe von 2.000 € an das Tierheim Hanau überreicht. Zur Spen-

denscheckübergabe konnten Petra Elian (1. Vorsitzende) und Ursula Botzum (2. Vorsitzende) den Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung, Herrn Landrat a.D. Karl Eyerkauf, und Dr. German Brach-

tendorf von der Bürgerstiftung im Tierheim begrüßen. Ebenfalls anwesend waren Carmen Hoffmann (Tierheimleiterin – operativer Bereich) und Sina Keil (Tierpflegerin) sowie unser Schützling Bruno.



Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

(*nur gültig mit zusätzlicher Unterschrift auf der Anlage zum Aufnahmeantrag – Datenschutzerklärung für Mitglieder – bitte reichen Sie unbedingt beide unterzeichneten Formulare ein!)

Ich beantrage meinen Beitritt zum Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Name*		Vorname*	
Geburtsdatum*			
Straße *			
PLZ, Ort *			
Telefonnummer:		Email:	

(*Pflichteintrag) Durch die Bekanntgabe von Telefonnummer und/oder Email erleichtern Sie uns die Kontaktaufnahme bei Rückfragen.

- Ich zahle den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr Beginn der Mitgliedschaft: _ _ . _ _ . _ _ _ _
- Ich zahle freiwillig einen höheren Beitrag in Höhe von _____ € / Jahr

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

(Mit der Unterschrift erkenne ich die Satzung und Hausordnung des Vereins an.)

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstraße 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau
Gläubiger-ID: DE47ZZZ00000785502 – Mandatsreferenz-Nr.**

Kontoinhaber	Bitte ankreuzen, wenn Name und Anschrift wie oben <input type="checkbox"/>		
Name, Vorname			
Straße			
PLZ, Ort			
IBAN			
Name, Ort der Bank / Sparkasse		BIC	

Mandat für den Einzug von SEPA-Basislastschriften

Ich ermächtige den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Zahlungen von o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Hanau u. U. e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

**Die Mandatsreferenz-Nr. wird dem Kontoinhaber mit separater Ankündigung über den erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrags mitgeteilt.

Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstraße 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau, Tel.: 06181 45116 * Fax: 06181 441949
www.tierheim-hanau.de
Spendenkonto Tierschutz: IBAN DE 71 5065 0023 0000 0303 04, BIC HELADEF1HAN – Sparkasse Hanau

Datenschutzerklärung für Mitglieder des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V

Der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der am 25. Mai 2018 in Kraft getretenen EU-DSGVO.

Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen ab 25. Mai 2018 zustehen.

1. Zweck und Dauer der Verarbeitung

Die vom Unterzeichner genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung vom Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertragsverhältnisses im Sinne der Mitgliedschaft gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und beträgt 10 Jahre ab Ende des Jahres, in dem die Mitgliedschaft endet.

2. Rechte des Unterzeichners

Der Unterzeichner kann jederzeit seine gesetzlichen Rechte beim Verein geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten. Verantwortliche Stelle ist der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V.- Der Vorstand - Landstr. 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau. Email: datenschutz@tierheim-hanau.de.

Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Der Verein empfiehlt allerdings, eine Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend Rechnung zu tragen.

3. Weitergabe an Dritte

Persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

4. Ergänzend:

Einwilligung zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Post zugesandt wird.

Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Email zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen.

Umfassende Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz

Ort, Datum Name in Druckbuchstaben Unterschrift

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.



PATENSCHAFTSERKLÄRUNG

Ich erkläre mich bereit, die Patenschaft für ein im Tierheim lebendes Tier (z. B. Hund, Katze, Kaninchen, Vogel) zu übernehmen.

Name des Tieres: _____

Art: _____

Meine monatliche Patenspende beträgt _____ Euro.

(Für einen Hund oder eine Katze mind. 10 € / Monat, für ein Kleintier mind. 5 € / Monat)

Ich zahle diesen Betrag per **Dauerauftrag** ab _____ auf das Konto des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e. V. bei der Sparkasse Hanau
IBAN: DE67 5065 0023 0000 0518 13, BIC; HELADEF1HAN,
Verwendungszweck: Patenschaft für.....(Name des Tieres)

1. Die Patenschaft kann vom Paten jeder Zeit schriftlich mit einmonatiger Frist gekündigt werden.
2. Wird das Patentier an einen Neubesitzer vermittelt, endet der Patenschaftsvertrag automatisch mit dem Tag der Vermittlung. Eine Fortsetzung der Patenschaft mit einem anderen Tierheimtier ist möglich und wird vom Tierschutzverein sehr begrüßt.
3. Der Pate hat kein Mitspracherecht bei der Neuvermittlung. Diese liegt in der Verantwortung des Tierheimpersonals.
4. Der Pate akzeptiert die Datenschutzerklärung des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e.V. (Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz)

Name / Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

PLZ./ Ort _____

Telefon-Nr.: _____ E mail: _____

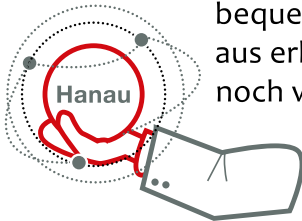
Datum: _____ Unterschrift: _____

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.

Tierheim Hanau: Landstraße 91/ Am Wasserturm
63454 Hanau –Kesselstadt

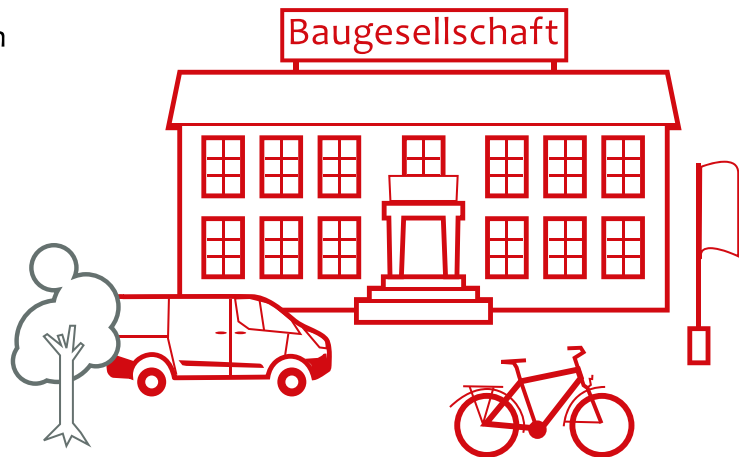
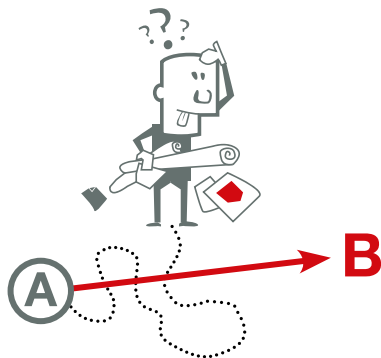
Telefon: 06181 –45116
Internet: www.tierheim-hanau.de

Wir bieten den Mietservice von morgen. Mit unserer App meine.BauGe können unsere Kunden alles rund um ihren Mietvertrag bequem von zu Hause aus erledigen und noch vieles mehr.

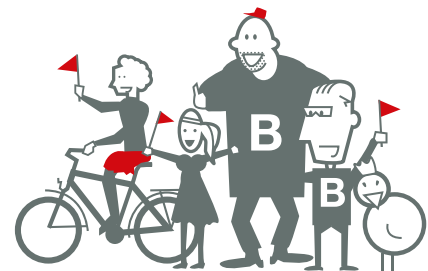


Wir sind Profis beim **Modernisieren** und **Sanieren** und haben seit 1942 **Erfahrung**.

Sparen Sie sich Zeit, Nerven und unnötige Wege.



Wir bieten über **4.200 bezahlbare Mietwohnungen** für Familien, Paare, Singles und Senioren an.



Unser Team besteht aus über **80 Mitarbeitern**.

Sponsoren und Förderer 2023

Autozentrum Schäfer, Maintal-Dörnigheim
IKEA Filiale Hanau
Hanauer Anzeiger
Hanau Hafen GmbH
Hanauer Bäder GmbH (Lindenau-Bad, Großauheim)
RA Treptow & Grauel PartG, Hanau
Stadtwerke Hanau GmbH
Baugesellschaft Hanau GmbH
Tanja Börner, joswerbung
Achim Meyer, Objektmanagement GmbH, Maintal
Druckerei Kroeber, Linsengericht
Ingenieurbüro Joachim Meissner, Mannheim
Pietät Hermann, Hanau
Zahnarztpraxis Dr. Höß, Maintal
Sparkasse Hanau
Sparkasse Finanz Center Hanau
Mein Seelentier, Maintal, ehem. Sonnenaue
Fressnapf Hanau-Kinzigbogen und Maintal-Dörnigheim (verschiedene Aktionen)
Futterhaus Hanau-Großauheim (verschiedene Aktionen)
Freiwillige Feuerwehren Maintal und Hanau-Kesselstadt
Berufsfeuerwehr Hanau
Dietmar Oberfrank
REWE Kinzigbogen
Familie Wagner
Herr Piehler
Jonas A. aus R.
Familie M. aus Nidderau-Ostheim
Hundedame Rosi und ihre neue Familie
Brüder Grimm-Schule, Mühlheim-Lämmerspiel
Schülerinnen der Heinrich-Böll-Schule, Bruchköbel
Firma Schick GmbH, Bad Kissingen
Veto
Anifit Tierhilfe
Hessischer Rundfunk
Deutscher Tierschutzbund
Kaufland Hanau – Am Steinheimer Tor
Richard-Nierich-Stiftung
Lotte und Karl Ziemek Stiftung
s.Oliver-Store, Globus Maintal

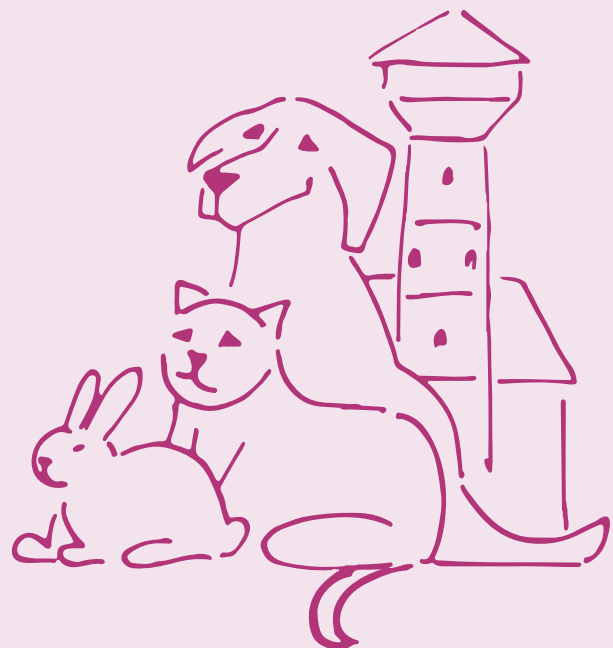
Futterspendenboxen:

Fressnapf Maintal-Dörnigheim
Fressnapf Hanau-Kinzigbogen
Futterhaus Hanau-Großauheim
Tierfachmarkt Dongo, Mühlheim am Main
REWE Hanau-Rosenau
REWE-Center Alzenau-Nord
REWE Langenselbold, Gelnhäuser Straße
REWE Bruchköbel
REWE Center Hanau-Steinheim (Rondo)
REWE Hanau-Wolfgang
Globus-Markt Maintal-Dörnigheim
Handelskette Selgros, Rodgau-Weiskirchen

Aufstellung von Spendendosen:

Rechtsanwaltskanzlei Jutta Herzog, Hanau-Rosenau
Zahnarzt Dr. Gregor Hildebrandt, Mühlheim/Main
Fressnapf Maintal-Dörnigheim
Optik Merz, Maintal-Dörnigheim

und viele, viele (weitere) Privatpersonen, die uns unterstützt haben (z.B. Strickerinnen, Kuchen- und Plätzchenbäckerinnen, Spende von Getränken für unsere Feste, Herstellung von Bastelsachen), aber auch wieder ein herzliches DANKE an diejenigen, die uns mit einer Anzeige unterstützt haben.





Dein Hund kennt den Weg. Ab zu Fressnapf!

Was Tiere lieben, gibt's bei uns.

Und was du liebst, natürlich auch. Europas Nr. 1 im Tierbedarf bietet dir viele Produkte und Services.



Große Auswahl

- Attraktives Sortiment mit über 13.000 Artikeln
- Spezialprodukte für alle Bedürfnisse
- Große Markenauswahl und wechselnde Kollektionen



Attraktive Preise und PAYBACK

- Wechselnde Angebote und Aktionen
- Exklusive Fressnapf Marken mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis
- Sammeln und sparen mit PAYBACK



Kompetente Beratung

- Über 30 Jahre Tierexpertise
- Beratung durch ausgebildete Fachkräfte
- Kostenlose Tierratgeber im Markt und online



Gelebte Tierliebe

- Tiere sind im Markt herzlich willkommen
- Aktiv im Tierschutz: Spendenaktionen und Kooperationen mit Tierheimen, Sach- und Produktspenden an Tierschutzorganisationen

Wir freuen uns
auf deinen Besuch

So sparen
Freunde

Jetzt App
downloaden



Fressnapf Maintal, Honeywellstraße 7
 Fressnapf Hanau, Luise-Kiesselbach-Str.1
 Fressnapf Hanau, Benzstraße 13
 Fressnapf Bergen Enkheim, Vilbeler Landstraße 41
 Fressnapf Alzenau, Junkersstraße 1

FRESSNAPF

* Der Fressnapf Friends-Rabatt ist ein Angebot der Fressnapf Tiernahrungs GmbH, Westpreußenstraße 32-38, 47809 Krefeld, für die Fressnapf-Märkte der mit ihr verbundenen Unternehmen, für den Fressnapf-Online-Shop sowie für die von selbstständigen Fressnapf-Partnern betriebenen Fressnapf-Märkte, soweit sie am Fressnapf Friends-Rabatt teilnehmen. Die Teilnahme der selbstständigen Fressnapf-Partner am Fressnapf Friends-Rabatt kann bei ihnen erfragt werden. Namen, Anschriften und sonstige Kontaktdaten aller Fressnapf-Märkte sowie weitere Hinweise zur Fressnapf Tiernahrungs GmbH finden sich unter fressnapf.de/marktfinder oder unter 02151 411 57 60 (Mo-Sa 8-20 Uhr). Der Fressnapf Friends-Rabatt gilt bis zum 31.12.2023. Ausgenommen vom Fressnapf Friends-Rabatt sind Tiere, Bücher, Zeitschriften, Reisen, Geschenkgutscheine, Trainings, Leistungen von Versicherungspartnern und Activet Tierarztpraxen, Pfand, Tabak und Versandkosten. Der Fressnapf Friends-Rabatt ist kombinierbar mit allgemeinen Preisreduzierungen. Er ist nicht kombinierbar mit individuellen Rabatten, die z.B. die Vorlage eines Coupons oder Gutscheincodes erforderlich machen. Die Teilnahme am Fressnapf Friends-Rabatt setzt ein aktives Fressnapf-Kundenkonto, ein ausgefülltes Tierprofil und im stationären Handel zusätzlich die Benutzung der Smartphone Fressnapf-App voraus. Um in den Genuss des Fressnapf Friends-Rabatts zu kommen, muss im stationären Handel die Fressnapf-App vorgezeigt werden. Im Fressnapf-Online-Shop muss der Kauf über das am Rabatt teilnehmende und angemeldete Fressnapf-Kundenkonto erfolgen. Der Rabatt kann nicht ausgezahlt oder nachträglich gewährt werden. Es gelten die Teilnahmebedingungen gem. Ziffer 17 der Nutzungsbedingungen der App zum Fressnapf-Kundenkonto sowie der Ziffer 11 unserer Online-Shop AGB, verfügbar unter fressnapf.de/agb/